Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Nr. 8614 K74U Nr. 2/45. Jahrgang, Juli 2017

Abschluss der Baumaßnahmen des Generationenprojektes Hochwasserschutz Gail (HQ100)

© Foto: Amt für Wasserwirtschaft Hermagor

Allen Gästen und Einheimischen wünschen wir einen schönen Sommer 2017

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bgm. Walter Hartlieb

Werte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

In den nächsten Wochen werden die baulichen Maßnahmen des Hochwasserschutzprojektes HQ100 Gail abgeschlossen werden. Aufgabe der Schutzwasserwirtschaft ist es, gemeinsam mit den Gemeinden die Menschen sowie deren Hab und Gut vor Hochwasser zu schützen. Mit der Umsetzung dieses Generationenprojektes wird sichergestellt, dass wesentliche Teile des angrenzenden Siedlungsgebietes (167 ha) gegen ein hundertjährliches Hochwasser geschützt werden. Damit ist gewährleistet, dass der Gailfluss im Ortsgebiet von Kötschach-Mauthen die Wassermenge im Ausmaß von 600 m³/s ohne Ausuferungen abführen kann.

Wasser ist eine unentbehrliche Ressource, die maßgeblich unser Leben und unsere Wirtschaft bestimmt, sowie weltweit ein immer wichtigeres und brisanteres Thema wird. Wir haben in Österreich das Glück, aufgrund unserer geografischen Lage und klimatischen Bedingungen zu den wasserreichsten Regionen dieser Erde zu gehören. Dabei sind insbesondere die Fließgewässer nicht nur die Transportkanäle für abfließendes Wasser, sondern vielmehr die Lebensadern, die unser Land durchziehen. Sie formen die Landschaft, ermöglichen den Menschen ein vielfältiges Erholungsgebiet, sind Rückzugsgebiet einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, sind Verbindungswege, tragen zur Selbstreinigung des Wassers bei und liefern einen wichtigen Beitrag zur Grundwasserneubildung.

Wasser bringt aber auch immer wieder Gefahren mit sich. So sind viele Regionen, wie auch das Gailtal, infolge der naturräumlichen und klimatischen Gegebenheiten durch Hochwässer und andere Naturgefahren bedroht. Die Wichtigkeit des Hochwasserschutzes für die Allgemeinheit ist besonders mit dem Ziel hervorzuheben, dass im Regelfall ein Schutzgrad bis zu einem 100jährlichen Hochwasser (HQ100) angestrebt wird.

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz HQ100 werden demnächst, nach fast sieben Jahren Bauzeit, abgeschlossen

Die Ergebnisse des Gewässerbetreuungskonzeptes Obere Gail im Jahre 1997 haben die Hochwasserproblematik mit der weitreichenden Überflutung von Kötschach-Mauthen aufgezeigt. Nach der Untersuchung von unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten im Rahmen einer Variantenstudie wurde ein Ausbaukonzept ausgearbeitet. Zur Bestätigung der gewählten Lösung und Verfeinerung der baulichen Umsetzung wurde ein wasserbaulicher Modellversuch im Labor der Technischen Universität Wien durchgeführt. Die Erkenntnisse wurden in das Detailprojekt eingearbeitet, welches nach den Behördenverfahren und der ministeriellen Genehmigung im Rahmen einer Spatenstichfeier im Herbst 2010 begonnen wurde. Auf einer Länge von 2,7 Kilometern, beginnend beim „Wetzmanner Wehr“ bis zur Einmündung des Kötschacher Baches, wurden zahlreiche Baumaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die Verbreiterung und Eintiefung der Gail, der Einbau von Steinsicherungen in der Gailsohle und den Böschungen, die Sanierung der Wetzmannrampe, die Errichtung eines Bermenweges (Betreuungsstreifen) Kötschach, die Sicherung der Valentinbachmündung, die Aufhöhung des Lambachquerdamms und vieles mehr. Daneben wurden auch Info- und Rastplätze errichtet, die Pegelstation neugebaut und wichtige ökologische Gestaltungen sowie die Sanierung von Wegen und Straßen durchgeführt. Die Bauzeit betrug rund sieben Jahre mit aktuellen Kosten von 11,55 Mio. €. Die Finanzierung wird zu 83 % vom Bund sichergestellt. Die restlichen 17 % werden von allen Interessenten gemäß des „Gailschlüssels“ aufgebracht. Diese Interessenten sind alle angrenzenden Gemeinden an der Gail, beginnend mit der Gemeinde Lesachtal bis zur Stadtgemeinde Villach, wie auch die ÖBB, das Land Kärnten und weitere Institutionen.

Da sich das gesamte Arbeitsgebiet im unmittelbaren Siedlungsgebiet befunden hat, war das Projekt natürlich mit sehr großen Herausforderungen verbunden. Durch das Zusammenspiel der Behörden mit den ausführenden Firmen und Planungsbüros, aber insbesondere mit allen unmittelbaren Anrainern, konnte dieses Generationenprojekt erfolgreich umgesetzt und damit das Ziel erreicht werden, einen nachhaltigen Hochwasserschutz für unsere Siedlungsgebiete zu gewährleisten.

So ist es mir ein Anliegen mich bei allen Beteiligten recht herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz zu bedanken. Natürlich bei den zuständigen Verantwortlichen im Ministerium sowie den weiteren beteiligten Behörden, bei den Mitarbeitern des Amtes

für Wasserwirtschaft Hermagor mit Herrn DI Poglitsch und Herrn Ing. Koller, den beteiligten Planungsbüros und Baufirmen, den Wasserbuch- und Fischereiberechtigten sowie den Referenten unserer Marktgemeinde, bis ins Jahr 2015 Sepp Nussbaumer und nunmehr Vizebürgermeister Christoph Zebedin. Ein besonderer Dank gilt aber allen Anrainern, die am meisten von den Auswirkungen der Baumaßnahmen betroffen waren, für das entgegengebracht Verständnis und die Zusammenarbeit.

AKTIV-Gruppe Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft

Wir freuen uns, dass wir nun endlich die Freigabe durch das Land Kärnten für das EU-Leader-Projekt erhalten haben, welches wir gemeinsam mit der Stadtgemeinde Hermagor eingereicht haben. Dazu wurde mittels Gemeinderatsbeschluss eine Arbeitsgemeinschaft mit der Stadtgemeinde Hermagor gegründet als auch der dazugehörige Finanzierungsplan beschlossen. Nun wollen wir mit der Umsetzung einiger Vorhaben, die im Leitbild „Kötschach-Mauthen 2030“ festgehalten wurden, beginnen. Ein wichtiges Modul ist der Aufbau einer nachhaltigen Ortsmarketing-Struktur mit einem „Ortskümmerer“, der natürlich abgestimmt auf unsere Marktgemeinde zu definierende Aufgaben für Wirtschaft/Tourismus/Landwirtschaft übernehmen soll. Dazu gehört dann auch die Belebung des Ortes/der Ortszentren durch Veranstaltungen, Aktionen und Kundenbindungs-/Marketingprogramme, wie auch gestalterische Maßnahmen und vorweg bereits die Erstellung einer Dachmarke (Corporate Identity/Corporate Design) für Kötschach-Mauthen. Ziel ist es auch die Synergieeffekte aller

Die 3. GERN wird im kommenden Jahr am 14. und 15. April stattfinden

Bereiche zu nutzen, die Kräfte zu bündeln und letztendlich ein gemeinsames Bürger- und Informationsbüro als Anlaufstelle für alle touristischen, wirtschaftlichen und Bürger-Angelegenheiten zu schaffen. Der nächste Schritt wäre sodann die Ausarbeitung der Budgetierung entsprechend den Aufgabengebieten, wobei die Finanzierung neben der Marktgemeinde nur durch die Beteiligung der Wirtschaft und des Tourismus möglich sein wird. In weiterer Folge kann man sich mit der konkreten Personalbesetzung beschäftigen. Ebenso sollen auch diverse Ortskerngestaltungsmaßnahmen ausgearbeitet und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den nächsten Jahren umgesetzt werden, die zu einer weiteren Verbesserung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität in den Ortskernen beitragen sollen.

Weiters geht es bei diesem EU-Leader-Projekt um ein professionelles Leerflächen- und Immobilienmanagement zur Reduktion der leerstehenden bzw. schlecht genutzten Geschäftsflächen. Bereits im Vorfeld soll eine temporäre Zwischennutzung unter Einbindung der Immobilienbesitzer mit Implementierung in einer Standortdatenbank in Angriff genommen werden.

Auch die Stadtgemeinde Hermagor legt den Schwerpunkt auf ein professionelles Leerflächenmanagement, zum Teil auf das Ortsmarketing – da es in Hermagor bereits eine Organisationsstruktur gibt – sowie wird ein Vorentwurf mit Nutzungskonzept eines Veranstaltungszentrums im Rathaus ausgearbeitet. Es sind bei beiden Gemeinden jeweils ca. € 100.000,– für die Projektmaßnahmen geplant, die zu 50 % aus dem LEADER-Programm durch die Europäische Union gefördert werden.

Der Projektzeitraum beläuft sich auf 2 Jahre ab Mitte dieses Jahres. Das Budget soll für Beratungsleistungen, für Personal- und Sachkosten als auch investive Maßnahmen aufgewendet werden. Dazu wurde eine AKTIV-Gruppe aus Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und der Gemeindeverwaltung ins Leben gerufen. Die Gruppe umfasst ca. 20 Personen, die unter professioneller Begleitung durch Herrn Mag. Lettner von der Firma CIMA sich mit den genannten Themenbereichen bis zur Umsetzung beschäftigen werden. Wir danken allen, die in dieser AKTIV-Gruppe ehrenamtlich mitarbeiten und sich engagieren.

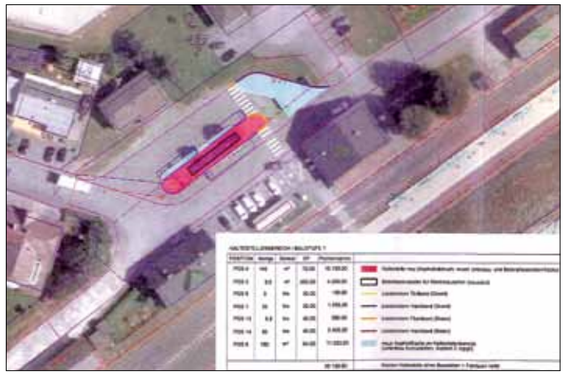
Es ist auch sehr erfreulich, dass einige neue Betriebe im Zentrum von Kötschach eine unternehmerische Aktivität begonnen haben. Dies trägt sichtlich zu einer Belebung des Ortskernes bei. Wir wünschen ihnen viel Glück und geschäftlichen Erfolg. Ebenso laufen bereits die Vorbereitungen für die 3. Wirtschaftmesse GERN im kommenden Jahr. Auf Initiative unserer Marktgemeinde wird wiederum in Kooperation mit den Gemeinden Dellach/Gail, Kirchbach und Lesachtal den regionalen Unternehmern die Möglichkeit geboten, sich mit ihren Teams sowie Produkten und Dienstleistungen zu präsentieren. Das sogenannte „Schaufenster der Wirtschaft des Oberen Gail- und Lesachtals“ wird am 14. und 15. April 2018 stattfinden.

Finanzielle Gebarung – Jahresrechnung 2016

Anfang Mai wurden in der Sitzung des Gemeinderats die Jahresrechnungen der Gemeindehaushalte für das Jahr 2016 beschlossen. Das Haushaltsjahr 2016 konnte mit einem Überschuss von € 72.573,50 abgeschlossen werden. Dieses positive Ergebnis ergab sich aus Mehreinnahmen bei den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben. Die gesamten gemeindeeigenen Einnahmen betrugen € 1.305.000,–, wobei davon die beiden größten Positionen die Kommunalsteuer mit € 763.000,– und die Grundsteuer mit 317.000,– sind. Ebenso gab es Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen des Bundes. Diese sind die größte und wichtigste Einnahme unserer Gemeinde und beliefen sich im letzten Jahr auf € 2.736.000,–. In einigen Bereichen hat es aufgrund von Notwendigkeiten Mehrausgaben gegeben. Es ist aber auch gelungen, durch diverse Maßnahmen Ausgaben im Laufe des Jahres zu reduzieren. Insgesamt kann man festhalten, dass man bestrebt war, die Budgetansätze soweit als möglich einzuhalten.

Neben einigen notwendigen Investitionen und der Erfüllung der Pflichtaufgaben wurden auch freiwillige Leistungen, wie Vereinsförderungen, Subventionen für den Tourismus und die Wirtschaft, Förderungen für die Landwirtschaft und Leistungen im sozialen Bereich gewährleistet. Die Umlagen und Beiträge an Bund, Land und verschiedene Institutionen betrugen im Rechnungsjahr 2016 gesamt € 2.261.000,–. Die marktbestimmten Betriebe konnten ausgeglichen oder mit Rücklagenzuführungen bzw. der Wirtschaftshof mit einem Sollabgang abgeschlossen werden. Die Arbeitsgruppe Wirtschaftshof beschäftigt sich derzeit mit einer Optimierung der Aufwandsstrukturen und wir haben seitens des Landes Kärnten eine Unterstützung in Form einer externen Begleitung durch das Unternehmen Köstenbauer Steuerberatungs-GmbH. für diesen Prozess erhalten. Der Rücklagenstand ist etwas höher als im Vorjahr und betrug per Jahresultimo 2016 € 291.000,–. Die Verbindlichkeiten bei den marktbestimmten Betrieben konnten um € 65.000,– auf rund € 671.000,– gesenkt werden, wobei die Bedeckung innerhalb des jeweiligen marktbestimmten Betriebes gegeben sein muss.

Die Haftungen der Gemeinde für Fremdfinanzierungen in den gemeindeeigenen Gesellschaften Aquarena Wasser- & Wellnessoase GmbH., der Abwasserbeseitigung Kötschach-Mauthen GmbH. und der Marktgemeinde Immobilien KG haben sich wiederum um € 532.000,– reduziert und betragen per 31.12.2016 € 7.052.000,–. Der größte Teil der Haftungen resultiert aus



Der Busknotenpunkt Bahnhof soll noch vor Schulbeginn umgesetzt werden

den Investitionen in die Abwasserbeseitigung.

Aufgrund des Mandatarpaketes des Kärntner Landtages, festgehalten im LGBl. Nr.7/2017 mussten sich die Gemeinderäte der einzelnen Gemeinden mit der Verordnung beschäftigen, in welcher die Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderats, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse festgelegt werden. Seitens des Landes Kärnten wurden dabei für die Gemeinden je nach Einwohnerzahl Korridore festgelegt. Für Gemeinden bis zu 10.000 Einwohnern liegt dieser Korridor zwischen € 70,– und € 170,–. Nach Beratungen in den Gemeindegremien wurde das Sitzungsgeld von € 78,80

Bitte blättern Sie um

FReD ist da!
DAS Elektroauto zum Ausleihen!

FReD ist ein Elektro-Auto (VW-eGolf) und mit 100 % Ökostrom ist er abgasfrei unterwegs.

Ab sofort steht FReD den Mitgliedern des Vereines energie:autark, den Gemeindemandataren und den Mitarbeitern der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen als umweltschonendes „Dienstfahrzeug“ zur Verfügung!

Ab Herbst 2017 ist es dann auch für die Öffentlichkeit soweit!

Jeder kann Teil der FReD E-Carsharing Flotte werden, als Fred-Nutzer ist man unabhängig und flexibel. Denn FReD kann jeder mieten der gerade ein Fahrzeug braucht, ob stundenweise oder übers Wochenende auch ohne Bindung!

Der VW-eGolf steht ab Herbst 2017 in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen von Donnerstag bis Montag zum Verleih zur Verfügung.

An den anderen beiden Tagen (Dienstag und Mittwoch) ist das Fahrzeug in den Gemeinden Dellach und Kirchbach.

Das Buchungssystem wird sehr einfach sein!

1. **Anmelden:** online registrieren, Formular ausdrucken und mit gültigem Führerschein im Tourismusbüro Kötschach-Mauthen die Kundenkarte holen.
2. **Buchen:** einfach FReD online auswählen und buchen
3. **Los fahren:** mit der Kundenkarte wird FReD geöffnet und schon geht's los.

Und der Preis?

Für Testfahrten gibt es Stundentarife ohne Bindung und für regelmäßige Nutzer gibt es vergünstigte Stundensätze mit Grundgebühr. Schon ab 12 Euro im Monat bist du Teil der FReD-Flotte.

Weitere Informationen bei der Tourismusinformation Kötschach-Mauthen.

Erlebe die zukunftsweisende Technologie des Elektroautos und mache eine Fahrt mit FReD, ob für Ausflüge oder alltägliche Erledigungen FReD ist jeder Zeit bereit.

Kontakt:
Tourismusinformation
Kötschach-Mauthen
E-Mail: jutta.kurzweil@ktn.gde.at
Tel.: 04715/8516

auf € 120,– mittels klar mehrheitlichen Beschluss – bei einer Gegenstimme – angepasst. Auch wenn in der Politik Anpassungen von finanziellen Entschädigungen stets ein Thema sind, ist diese Anpassung des Sitzungsgeldes auf jeden Fall entsprechend begründbar. Die kommunalpolitische Arbeit ist jene Arbeit, die am nächsten beim Bürger ist, aber ebenso mit entsprechenden Haftungsfragen verbunden. Grundsätzlich wäre es wohl besser gewesen, wenn man die Sitzungsgelder mit dem Beschluss im Kärntner Landtag einheitlich für alle Gemeinden entsprechend den Einwohnerzahlen festgesetzt hätte. In unserer Marktgemeinde hatten wir bisher bereits ein sehr niedriges Sitzungsgeld und liegen auch nach dieser schon längst fälligen Anpassung im Vergleich mit den anderen Kärntner Gemeinden weiter im untersten Bereich.

An Infrastrukturbeiträgen für den laufenden Betrieb wurden für die Aquarena, das Museum, das Naturschwimmbad Mauthen, das Langlaufnetz, die Mountainbikewege und für die Bergbahnen Kötschach-Mauthen durch die Marktgemeinde € 245.000,– aufgewendet. Seitens des Landes Kärnten erhalten wir durch die überkommunale Bedeutung unserer Infrastrukturen eine Förderung von € 105.000,–, sodass der effektive Beitrag mittels Eigenmittel der Marktgemeinde € 140.000,– betrug. Kürzlich wurde im Rahmen einer Zusammenkunft mit den verschiedenen Interessenten über die Zukunft unserer Bergbahnen diskutiert und versucht Ideen zu sammeln, wie leistbare, aber dem Stand der Technik entsprechende Liftanlagen für die Zukunft gewährleistet werden können. Nunmehr sind aber die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse des letzten Winters bekannt und es gibt dringende Liquiditätsnotwendigkeit, da die Ausgaben für den letzten Winter in keinster Weise durch die Einnahmen und öffentlichen Förderungen gedeckt werden konnten. Dies wird nun große Anstrengungen aller Beteiligten erfordern, ehe man sich überhaupt weiter Gedanken über die Zukunft machen kann.

Gemeindeinvestitionspaket des Bundes

Seitens des Bundes wurde zur Konjunkturankurbelung ein Gemeindeinvestitionspaket mit 175 Mio. Euro, welches im Finanzausschuss des Nationalrats beschlossen wurde, festgelegt. Damit sollen ab Juli dieses Jahres zusätzliche Bauprojekte der Gemeinden unterstützt werden. Wieviel jeder einzelnen Gemeinde zur Verfügung steht, hat das Finanzministerium bereits im März veröffentlicht. Für unsere Marktgemeinde bedeutet dies einen finanziellen Förderbetrag von maximal € 64.000,–. Entsprechend den Richtlinien mit definierten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die aber im Detail seitens des Bundes bis dato noch nicht bekanntgeben worden sind, darf diese Förderung maximal 25 % der Gesamtinvestitionskosten betragen.

Ebenso wurde seitens des Landes Kärnten die kommunale Bauoffensive mit Förderungen von 25 % ab dem Jahre 2017 verlängert. Für dieses Jahr stehen aus diesem Förderprogramm keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung. Diese beiden Förderpakete des Bundes und Landes sollen natürlich entsprechend im Rahmen der Möglichkeiten genutzt werden. Deshalb beschäftigen wir uns bereits intensiv

Wir freuen uns auch wieder auf die Teilnahme unserer friulanischen Nachbarn beim diesjährigen 22. Käsefestival, für welches die Vorbereitungen schon fest im Laufen sind

in den Gremien ein Investitionspaket für Sanierungen am Straßen- und Wegenetz sowie Maßnahmen für den Hochwasserschutz mit Umsetzungszeitraum in den Jahren 2017 und 2018 zu erstellen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch der Verkauf des alten Feuerwehrhauses Würmlach samt Nebengebäude beschlossen. Der Verkaufserlös betrug € 60.400,–. Ebenso wurden die Finanzierungspläne für zwei Lawinenverbauungsprojekte beschlossen. Der effektive Interessentenbeitrag unserer Marktgemeinde zu den WLV-Vorhaben „Peterlahner-Bucherhang“ (IV-Volumen € 360.000,–) und „Schwarzbrunn“ (IV-Volumen € 960.000,–) beträgt € 22.900,–. Die Finanzierung für die Sanierung des „Gailweges Mauthen West“, der im Rahmen des Abschlusses der Baumaßnahmen des Hochwasserschutzprojektes HQ 100 in Teilbereichen neu asphaltiert wird, wurde ebenso festgelegt.

Nachdem wir seitens unserer Marktgemeinde mit Nachdruck die Sanierung des 2. Teils der Landesstraße zum Landeskrankenhaus Laas gefordert haben, ist nun endlich Bewegung in diese Angelegenheit gekommen. Für Juli ist eine Grundsatzbesprechung vereinbart worden, in welcher die Projektierung besprochen und die weitere Vorgangsweise festgelegt wird. Unsere Interventionen für den Busknotenpunkt am Bahnhof waren ebenfalls erfolgreich und so soll dieser noch vor Schulbeginn umgesetzt werden. Der Wunsch des Landes ist es, dass das zuständige Referat des Landes Kärnten das Vorhaben finanziert, aber die Marktgemeinde das Projekt als Bauherr umsetzt. Sollten alle finanziellen Details geklärt und abgesichert sein, werden wir diesem Wunsch des Landes Kärnten entgegenkommen.

Nun wird auch endlich die Machbarkeitsstudie für die Plöckenpaß-Straße in Angriff genommen. Im Rahmen einer Besprechung in Paluzza am 8. Juni dieses Jahres wurden die Parameter zwischen den beiden Regionen Friaul-Julisch-Venetien und Kärnten nochmals abgestimmt. Bis Ende des Jahres sollen die verschiedenen Ergebnisse der Planungsbüros mit verschiedenen Auswertungen und Gutachten für die österreichische und italienische Seite vorliegen. Sodann wird es ein weiteres Gespräch geben, in welchem eine Zusammenführung der beidseitigen Untersuchungsergebnisse erfolgen soll. Dann sollte eine Grundlage gegeben sein, um gemeinsam jene Variante zu definieren, die für unsere beiden Regionen als sinnvoll erscheint. Die Notwendigkeit einer – sowohl im Winter als auch im Sommer – auf beiden Seiten sicheren Plöckenpaß-Straße wurde zumindest von allen Beteiligten bestätigt. In Summe ist es aber dennoch eine Fortsetzung eines mühsamen Vorhabens und scheinbar einer „unendlichen Geschichte“.

Käsefestival 2017

Bereits zum 22. Mal wird das schon traditionelle Käsefestival in diesem Jahr am 23. und 24. September 2017 durchgeführt. Seit 2009 ist der Tourismusverein Kötschach-Mauthen/Plöckenpaß in Kooperation mit der Marktgemeinde für die Organisation dieses kulinarischen Events verantwortlich. Die sehr arbeitsintensiven Vorbereitungen sind bereits fest im Laufen. Kürzlich konnte die Kooperation mit der Kärntner Milch im Rahmen eines gemeinsamen Termins weiter verstärkt werden. Neben der Marktgemeinde selbst sind die Kärntner Milch, die Brauunion Österreich (Gösser), die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen und die Raiffeisenbankgruppe Kärnten die Hauptsponsoren dieser Großveranstaltung. Weitere Mittel- und Kleinsponsoren unterstützen die Veranstaltung mit finanziellen und materiellen Beiträgen. Seitens des Landes Kärnten bezieht sich die Förderung ausschließlich auf eine Subvention der Abteilung Volkskultur in Höhe von € 1.000,–.

Das Genussland Kärnten teilte uns bereits vor längerer Zeit mit, dass eine Unterstützung nicht möglich wäre, da auch ausländische Produzenten als Aussteller fungieren. Dies ist natürlich sehr verwunderlich, zumal sehr viele regionale Produzenten anwesend sind und der Gailtaler Almkäse im Mittelpunkt dieses kulinarischen Events steht. Von

Die Fußballer des OSK Kötschach-Mauthen spielen in der kommenden Saison erstmals in der Unterliga

Anfang an ist die internationale Beteiligung – insbesondere mit Produzenten aus dem Alpen-Adria-Raum – ein wesentliches Merkmal dieser Veranstaltung und soll deshalb auch weiter beibehalten werden. Auch dieses Jahr wird es neben den kulinarischen Köstlichkeiten wiederum ein sehr abwechslungsreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm geben. Wir danken deshalb schon jetzt allen Sponsoren aus der Wirtschaft und des Tourismus, die die finanzielle Basis für die Durchführung des Käsefestivals ermöglichen, bei allen AustellerInnen, allen TeilnehmerInnen am Brauchtumsumzug und dem Rahmenprogramm sowie allen ehrenamtlichen HelferInnen und MitarbeiterInnen.

Auch die heimischen Vereine haben für die kommenden Monate wiederum sehr viele kulturelle, sportliche und sonstige Veranstaltungen vorbereitet, sodass sich unsere Urlaubsgäste und wir über ein abwechslungsreiches Programm freuen können. Wir wünschen allen Organisatoren schon jetzt viel Erfolg bei den diversen Aktivitäten. Ebenso danken wir für diese hervorragende und engagierte Arbeit, mit der ein wertvoller Beitrag zum Gemeinschaftsleben in unserer Marktgemeinde und Region geleistet wird.

Gratulation der Sektion Fußball des OSK Kötschach-Mauthen zum Aufstieg

Ich darf namens der Marktgemeinde der Sektion Fußball des OSK Kötschach-Mauthen zum Aufstieg der I. Mannschaft in die Unterliga West recht herzlich gratulieren. Der 2. Platz in der Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse ist der größte Erfolg in der 54-jährigen Vereinsgeschichte. Dieser Erfolg ist mit ausgezeichneten sportlichen Leistungen der Mannschaft, einem sehr positiven Teamgeist, der hervorragenden Arbeit des Trainers, Ivan Timeus, sowie dem gesamten Umfeld mit den Funktionären, den Nachwuchstrainern und aller HelferInnen verbunden. Ebenso hat sich die nunmehr über viele Jahre ausgezeichnete Nachwuchsarbeit bezahlt gemacht, da dieser Erfolg vorwiegend mit heimischen Spielern erreicht werden konnte. Für die kommende Saison wünschen wir alles Gute und viel sportlichen Erfolg.

Einen schönen Sommer

Abschließend darf ich noch allen MaturantInnen und SchulabgängerInnen sowie Lehrlingen, die ihre Lehre erfolgreich abschließen konnten, gratulieren und wünsche ihnen alles Gute, viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg. Den Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Lehrkörper unserer Schulen wünsche ich schöne Ferien, allen Tourismus-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben viel Erfolg für die diesjährige Sommersaison sowie unseren GemeindebürgerInnen einen schönen Sommer.

Unsere Urlaubsgäste aus dem In- und Ausland mögen einen schönen Aufenthalt in unserer Marktgemeinde haben und sich an den Annehmlichkeiten unserer Region erfreuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Walter Hartlieb

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Walter Hartlieb

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
1. September 2017

Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste!

„Kultur beginnt im Herzen jedes einzelnen". Dieses Zitat von Johann Nepomuk Nestroy beschreibt sehr gut die Vielfalt in der Kulturlandschaft. Jeder Mensch hat einen eigenen Zugang zu Kultur und dem was ihn inspiriert.

23 internationale Studentinnen waren mit Professoren der Pädagogischen Hochschule in unserer Region zu Gast

Im ländlichen Bereich hat die gelebte Volkskultur einen hohen Stellenwert was durch die vielen Brauchtumsvereine eindrucksvoll bewiesen wird. Allein in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gibt es rund 40 verschiedene Initiativen und Vereine die das gesellschaftliche Leben wesentlich prägen. Der Schwerpunkt liegt klar im Bereich des traditionellen Liedgutes und der volkstümlichen Musik, aber auch Geschichte, Theater und Klassik haben ihren Platz in unserer Gemeinde.

Via Iulia Augusta Konzertsommer

Seit rund 20 Jahren findet in den Gemeinden Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg und Dellach jeden Sommer eine kleine, feine Konzertreihe statt. Das Ziel ist die „kulturelle Nahversorgung" der Region mit Musik unterschiedlichster Stilrichtungen auf hohem Niveau. Das Angebot reicht von Barock- und Renaissancemusik über Klassik bis Jazz und Weltmusik. Auch in diesem Jahr hat Mag.a Helga Pöcheim als Hauptorganisatorin mit ihrem Assistenten Thomas Braunsberger wieder ein sehr abwechslungsreiches und wertvolles Programm zusammengestellt. Unter dem Titel VERWANDLUNGEN finden von Anfang Juli bis Anfang September insgesamt acht Konzerte in den Partnergemeinden statt, zu denen ich Sie herzlich einladen darf. Details zu den Konzerten und den Künstlern erhalten Sie unter www.via-iulia-augusta.at oder im Tourismusbüro im Rathaus. Ich darf mich in dem Zuge auch bei allen Gönnern und Sponsoren aus der Wirtschaft bedanken, die durch ihre Unterstützung diese kulturelle Nahversorgung möglich machen.

Kultur und Vereine

In diesem Sommer finden wiederum so viele Veranstaltungen statt, dass eine lückenlose Aufzählung selbst über den Veranstaltungskalender nur schwer möglich ist. Es gibt Dorffeste in Kötschach und Mauthen, Kirchtage in den meisten Ortschaften, ein Bergsteigerdorffest, Theater und Konzerte, das Fest der Musik, Brunnenfest, Plöckengedenkfeier, eine Sonderausstellung im Museum 1915-1918, Liederabende und schließlich das Käsefestival am 23. und 24. September. Alle diese Veranstaltungen beleben unsere Gemeinde und die Wirtschaft und sind nur durch zahlreiche ehrenamtliche Organisatoren und Mitwirkende möglich, denen ich für ihre Arbeit danken möchte. Es ist besonders erfreulich zu beobachten, dass die Kultur- und Sportvereine aber auch die Feuerwehren sehr viel Zeit und Liebe in die Nachwuchsarbeit investieren und so dazu beitragen, dass unsere Jugend hier Heimat und Wurzeln findet.

Der Kindergarten Würmlach wurde für seine gesunde Küche ausgezeichnet

Ital. Theater am Plöcken: „Den Krieg auf den Schultern/La guerra sulle spalle"

Jugendzentrum

Das Jugendzentrum in der Volksschule erfreut sich bereits seit vielen Jahren großer Beliebtheit bei den Jugendlichen und hat an drei Tagen in der Woche geöffnet. Leiterin Sabine Aineter und ihre HelferInnen bieten den jungen Besuchern dabei nicht nur einen entspannten Ort, um die Freizeit mit Gleichaltrigen zu verbringen – es werden immer wieder auch sehr lehrreiche, hilfreiche oder kreative Schwerpunkte angeboten. Diese Angebote reichen von sportlichen Aktivitäten, über Beratung bei Problemen, Selbstverteidigungskursen bis zu Koch- und Fotobewerben. Ich kann allen Eltern und Jugendlichen, die diese Serviceeinrichtung der Gemeinde bisher nicht gekannt oder genutzt haben, ans Herz legen, sich darüber zu informieren. Infos finden Sie online unter http://juzekoemau.com oder auch auf facebook.

Bergsteigerdorf Mauthen

Wir haben das große Glück, dass unsere Marktgemeinde mit dem Bergsteigerdorf Mauthen zu einem kleinen Kreis an besonderen Orten in den Alpen gehört. In diesen Orten wird darauf geachtet, dass Mensch und Natur im Einklang bleiben und man kann sie somit als Alpinismuspioniere der Regionen bezeichnen. Das Motto lautet: Weniger, dafür besser! Als Initiator und Träger des Bergsteigerdorfes Mauthen gilt hier der Dank unserer engagierten Alpenvereinssektion Obergailtal-Lesachtal unter Obmann Sepp Lederer. Besonders hervorzuheben ist, dass unser Bergsteigerdorf wohl zu den aktivsten und ideenreichsten in ganz Österreich zählt. Nach dem großartigen Wandermarathon „Der Grenzgänger" aus dem Jahr 2016 findet dieser im August seine Wiederholung. Zusätzlich arbeitet das Team an der Vorbereitung des 1. Bergsteigerdorffestes und eines Mountainbikemarathons. Ich darf hier allen Beteiligten danken und Sie alle einladen, an den geplanten Aktivitäten teilzunehmen.

Eröffnung der Sonderausstellung „In den Häfen Österreich-Ungarns" im Museum 1915-1918

Naturschwimmbad Mauthen

Als Naherholungsgebiet in den Sommermonaten ist das Naturschwimmbad in Mauthen der ideale Ort, um einige entspannte Stunden in der Natur zu verbringen. Für Sicherheit und Sauberkeit sorgt wie in den letzten Jahren das Team der Aquarena Kötschach-Mauthen. Um das leibliche Wohl der Badegäste aber auch jener, die es nicht zum Wasser zieht, sind die Damen des Baderestaurants „Der Nichtschwimmer" bemüht. Von Seiten der Gemeinde sind wir sehr froh, dass wir diese Infrastruktur anbieten können und sich so engagierte und liebevolle Pächterinnen gefunden haben.

Auch wenn es mir wieder nicht möglich ist, alle positiven Aspekte zu würdigen und alle Akteure vor den Vorhang zu holen, so möchte ich doch abschließend festhalten, dass die Leistungen und Angebote in unseren Ortschaften beachtlich sind. Es mag uns als Einheimische nicht immer bewusst sein, aber in vielen Bereichen strahlt diese positive Energie weit über die Gemeinde- und auch Landesgrenzen hinaus. Sei es bei der ersten Slow Food Travel Region, dem Verein energie:autark, dem Museum 1915-1918, dem Geopark Karnische Alpen, dem Via Iulia Augusta Konzertsommer, dem Bergsteigerdorf, dem Käsefestival oder der Arbeit unserer Sport- und Kulturvereine. Alle diese kreativen Mosaiksteine machen Kötschach-Mauthen zu einem besonderen Ort, der sich durch die Arbeit beherzter Menschen entfaltet.

Dafür darf ich mich namens der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bedanken und Sie alle einladen, das eine oder andere Steinchen hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. (FH) Josef Zoppoth
1. Vizebürgermeister
Mobil: 0664 / 8521433

David Salcher eröffnete mit seinem Team das Plöckenhaus

Massagestudio Salcher im Alpencamp

Vzbgm. Christoph Zebedin

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Aufgrund der extremen Wetterkapriolen, beginnend mit einem schneearmen Winter und einem extrem trockenen Frühjahr, haben die wenigen Niederschläge, in vielen Lebensbereichen sichtliche Spuren hinterlassen! Wir wurden bis dato Gott sei Dank von Sturm und Hagelereignissen verschont, jedoch zeigen sich in der Land-, Forst- u. Almwirtschaft, aber auch im Wasserhaushalt sichtliche Auswirkungen und könnten, bei weiter anhaltender Trockenheit im bevorstehenden Hochsommer zu einem Problem werden. In Teilen der Forstwirtschaft weisen einige Bereiche bereits Borkenkäferschäden auf und müssen, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, so schnell wie möglich entfernt werden. Somit hoffe ich, dass wir in nächster Zeit etwas Niederschlag erhalten, jedoch von Unwettern verschont bleiben.

Aus der Gemeinde

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet gibt es in den Gremien Überlegungen, die Arbeits- u. Aufgabenbereiche der Marktgemeinde zu überarbeiten bzw. zu überdenken. Es ist dies ein sicherlich lang andauernder und intensiver Prozess, jedoch führt er bei richtiger und gut aufbereiteter Materie auch zum Erfolg. Es wird einige Zeit dauern um langjährige Strukturen auch umzudenken aber es gibt bereits einige kleine Umstellungen die die Bevölkerung sichtlich nicht wahrnimmt, sich im finanziellen Bereich aber bereits Einsparungen ergeben.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem über die Jahresrechnung 2016 diskutiert und abgestimmt. Grundsätzlich ist sicherlich festzuhalten, dass man mit einem Überschuss bilanzieren konnte. Jedoch muss ich als Referent von wichtigen Bereichen, wie z.B. von Infrastruktur und Tourismus anmerken, dass die finanziellen Mittel in der Gemeinde nicht fair verteilt werden. Vor allem im Bereich Infrastruktur werde ich weiterhin nicht nachgeben, um ein Sanierungspaket einzufordern!

Besprechung am Gailweg mit Anrainern

So soll der Radwegeinstieg bei der Gail aussehen

Hochwasserschutz

Gailprojekt :

Die Arbeiten im Gebiet der Gailbrücke flussabwärts sind im Bereich der Hochwasserschutzmaßnahmen bautechnisch abgeschlossen. Die Sanierung am Gailweg Ost inkl. neuer Beleuchtungskörper ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses beschlossen und kann folglich auch sofort beginnen. Dieser Straßenzug wird somit der erste sein, den die Marktgemeinde auf LED-Beleuchtung umstellt. Auch mit den gestalterischen Maßnahmen liegen wir großteils im Zeitplan. Eine der letzten Arbeiten wird die Neugestaltung des R3 Einstiegplatzes sein, wo nun der Plan vorliegt. Gemeinsam mit der Volksschule, dem Geopark und der Region NLW wurde die Gestaltung in Besprechungen erarbeitet und abgesprochen. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, aber vor allem bei den Anrainern für ihre Geduld während der Bautätigkeiten, für die freundlichen und hilfsbereiten Gespräche vor Ort und die Bereitschaft, Probleme unkompliziert und rasch zu lösen.

Oberflächenentwässerung Strajach

Durch gemeinsame Anstrengungen zwischen Anrainern, Grundstücksbesitzern, Amt für Kärntner Wasserwirtschaft und Straßenverwaltung wurde im Bereich der Ortschaft Strajach die Problematik der Oberflächenentwässerung einer Lösung zugeführt. Ich bedanke mich bei den oben genannten Beteiligten für die konstruktive und sachliche Mitarbeit (Eigenleistungen) bei diesem Vorhaben.

Schießhüttenbach:

Hier sind die Gespräche mit den betroffenen Grundstücksbesitzern der „Bachtrassen“ zum großen Teil positiv und konstruktiv verlaufen. Es ist festzuhalten, dass wir uns in den Gremien an gesetzliche Rahmenbedingungen, aber vor allem auch an Berechnungen von Experten halten müssen. Ich als zuständiger Referent bin bemüht, aus der für die Bewohner dieser Siedlungsbereiche nicht hinnehmbaren Situation herauszukommen! Des Weiteren ist festzuhalten, dass es, so lange in diesem Bereich keine geeigneten Maßnahmen für den Hochwasserschutz unternommen werden, keine Bautätigkeiten ohne wasserrechtliche Abhandlungen geben wird, bzw. sind Widmungen von Grundstücken von Seiten der Gemeinde rückzustellen, bzw. wird es in diesem Bereich keine neuen geben können! Aufgrund dieser Vorgaben der im Herbst stattgefundenen Verhandlung mit den Zuständigen von Bund, Land, Gemeinde und Wasserwirtschaft müssen wir alle gemeinsam bemüht sein, rasch zu einer geeigneten Verbauung zu kommen (Gefahrenzonenplan). Aufgrund dessen bitte ich alle Grundstücksbesitzer der betroffenen Flächen uns ihr Interesse zu bekunden.

Wegenetz

Wie bereits einleitend festgehalten, fordere ich schon seit längerem erhebliche finanzielle Mittel für Straßensanierungen. Hierzu hat es in Zusammenarbeit von Bauabteilung, Wirtschaftshof und mir als Referent, eine Erhebung der dringend sanierungsbedürftigen Straßenzüge gegeben. Dieses Paket habe ich dem Gemeindevorstand vorgelegt. Nun wird es die Aufgabe sein, uns jeden Straßenzug genau anzuschauen, die Beschaffenheit von Unterbau, Verkehrsaufkommen zu bewerten und im Anschluss mit einer detaillierten Kostenschätzung zu untermauern.
Im Bereich der Hofzufahrten muss der „Dollingweg“ dringend ins Auge gefasst werden. Hierzu hat es von meiner Seite bereits im Jahr 2015/16 mehrere Gespräche mit der TAL bzw. intern gegeben. Die Hürde bei der Sanierung dieses Weges weist die „große“ Brücke auf, die von den Kosten einen nicht unerheblichen Teil betragen wird.
Ich persönlich denke positiv und bin der festen Überzeugung, dass auch alle Kolleginnen und Kollegen in den Gremien die Dringlichkeit der Investitionen erkennen und vielleicht auch bei näherer persönlichen Betrachtung der Sachlage meine oft ablehnende Haltung gegenüber anderwärtigen Investitionen verstehen. Je länger wir uns vor diesen Investitionen verschließen und diese vor uns herschieben, desto teurer und kostspieliger werden diese.

Der Platz beim Friedhof Mauthen wurde gerichtet

Land- und Forstwirtschaft/Jagd

In der Landwirtschaft hat sich bekanntlich in letzter Zeit die Situation extrem zugespitzt. Der starke Preisverfall bei der Milchwirtschaft macht sich vor allem in Gebieten wie bei uns bemerkbar. Unsere Bauern können kaum mit den Gestehungskosten begünstigter Gebiete mithalten! Auf Gemeindeebene können wir keine große Agrarpolitik betreiben, jedoch können wir unterstützend helfen. Hierzu hat die Kötschach-Mauthner Volkspartei einen Antrag auf „Übernahme“ der zu leistenden Beiträge bei Rindern laut Tierseuchenfondsgesetz 1995, durch die Marktgemeinde gestellt. Ich hoffe auf eine positive Beschlussfassung in den Gremien im Sinne der heimischen Landwirtschaft. Die Samenbeiträge wurden bereits auf € 6,- angehoben.

Des Weiteren möchte ich zu einem Problem Stellung nehmen, auf das ich immer öfter von Bürgern, Landwirten und Jagdausübungsberechtigten angesprochen werde. Viele beschweren sich immer öfter über Hundebesitzer, die sich in der freien Natur nicht an gewisse Regeln halten. Bürger haben Angst von nicht an der Leine geführten Hunden bei Spaziergängen, bzw. Jäger berichten, dass nicht angeleinte Hunde das Wild aufscheuchen bzw. stellen. Es ist auch wenig akzeptabel, dass die Gemeinde mehrere tausend Euro in Hundetoiletten vom Steuergeld investiert und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes und Amt für Kärntner Wasserwirtschaft, bzw. Bürger berichten, dass die Plastiksäcke der Hundetoiletten in der Gail oder im freien Gelände landen! Ich appelliere inständig an die Eigenverantwortung der Hundebesitzer, sich an die Regeln in der freien Natur zu halten!

Friedhöfe

Die in der letzten Ausgabe berichteten Maßnahmen sind umgesetzt. Als Referent kann ich endlich einen positiven Bericht bezüglich der finanziellen Situation in den Friedhöfen abgeben. Aufgrund der umgesetzten Maßnahmen konnte in den Friedhöfen ein erstmaliger Überschuss erwirtschaftet werden, dieser wird einer Rücklage zugeführt und für Sanierungen weiterverwendet.

Tourismus

Der Tourismus in Kötschach-Mauthen macht mir persönlich die größten Sorgen. Wir brauchen mehr Gewichtung in Richtung unserer Tourismuswirtschaft. Auch internes kritisches und gemeinsames Denken muss wieder zur Tagesordnung werden. Seitens der Gremien wünsche ich mir, dass die zugesagte Finanzierung – für einen der sich um den Tourismus in Kötschach-Mauthen kümmert – im Rahmen des Ortsmarketingkonzeptes bereitgestellt wird.

Zum Thema Mountainbike-Wegenetz gibt es im Gebiet der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen mehrere ausgewiesene Strecken die zur Benützung zur Verfügung stehen. Ich bitte die Freizeitsportler die dafür geschaffenen Möglichkeiten zu nutzen und jeweilige Verbotshinweise zu befolgen.

Abschließend wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Schulabschluss, den Gästen wunderschöne und erholsame Tage in unserer Marktgemeinde und unseren GemeindebürgerinnenundGemeindebürgern einen herrlichen Sommer 2017!

Ihr Vizebürgermeister

Christoph Zebedin

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Gäste

Wenn ich diese Zeilen schreibe stöhnt die Natur nach Wasser. So erschüttert es mich, wenn noch immer von vielen behauptet wird das es immer Trockenzeiten gegeben hat. Das mag schon stimmen aber diese Trockenzeiten treten immer öfter auf, wer dies nicht glaubt der lügt sich damit selbst an. Ich bin überzeugt dass die Bevölkerung dieser Erde nicht bereit ist diesen Klimawandel einzugestehen, denn es würde ja einen Teil unseres Wohlstandes kosten. Deshalb ist meine Hoffnung dass die Mutter Erde der Menschheit Grenzen setzen wird.

Am 4. Mai fand die erste Gemeinderatssitzung in diesem Jahr statt. Ich stellte den Antrag die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr von 3 % auf 2 % zu senken. Es kann nicht sein das eine Generation den Kanal baut und Rücklagen bildet. Des weiteren stellte ich den Antrag den Dollingweg zu sanieren, denn dieser gleicht derzeit eher einem ausgetrockneten Bachbett.

Auf der Tagesordnung stand der Jahresabschluss 2016 der ABKM. Hier bin ich der Meinung dass alle Auslagerungen nur zu Mehrkosten führen weshalb ich meine Zustimmung nicht erteilen konnte. Man kann behaupten, dass unser Kanal der teuerste im Bezirk Hermagor ist.

Die Jahresrechnung 2016 ordentlicher Haushalt stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Er weist einen Überschuss von €72.000,– auf. Dies war nur möglich durch die geringen Schneeräumungskosten und den höheren Einnahmen von den Ertragsanteilen in der Höhe von € 74.000,–. Da diese Jahresrechnung vom Kontrollausschuss geprüft wurde und dieser Ausschuss sich aus vier Mitgliedern der SPÖ und zwei Mitgliedern der ÖVP zusammensetzt gab es meinerseits keine Zustimmung. Es kann nicht sein das sich die Mehrheit selbst kontrolliert. Auf der Tagesordnung stand ebenfalls die Erhöhung des Sitzungsgeldes von derzeit € 78,– auf € 120,– für jedes Gemeinderatsmitglied. Für Obmänner der Ausschüsse sowie für die drei Gemeindevorstände € 240,– pro Sitzung. Ich bin der Meinung wenn ein Mandatar nur wegen dem Sitzungsgeld Mandatar ist, der ist fehl am Platz. Ich bedauere es dass SPÖ, ÖVP und FPÖ für die Erhöhung stimmten und ich in der Minderheit blieb.

Ebenso stand der Verkauf des Feuerwehrhauses in Würmlach auf der Tagesordnung. Es konnte ein Erlös von € 60.400,– erzielt werden. Der geringe Betrag ist wohl auf einen unkündbaren Mietvertrag der vor meiner Zeit als Mandatar, also vor 1985, im Gemeinderat genehmigt wurde zurückzuführen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und unseren Gästen einen angenehmen Urlaub in unser Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeinderat Jakob Thurner

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend von Kötschach-Mauthen!

Bei der am 18. Mai abgehaltenen Jahreshauptversammlung der FPÖ Kötschach-Mauthen, wurde der langjährige Parteiobmann Herbert Schmid wieder einstimmig gewählt. Zum 1. Obmann-Stv. wurde Leopold Jandl ernannt, welcher ein langjähriges und sehr engagiertes Mitglied unserer Partei ist. Um die Jugend wieder verstärkt ins Gemeindegeschehen einzubringen, gelang es den Bezirksobmann der Freiheitlichen Jugend , Daniel Luser, in unser Team zu holen. Bis zur nächsten Gemeinderatswahl 2021 ist es Daniel Lusers persönliches Ziel, das Interesse und Vertrauen unserer Bevölkerung wieder zu gewinnen.

Unser GR Gerald Fanninger kann aus beruflichen Gründen, bei den Gemeinderatssitzungen, nicht immer anwesend sein, deshalb wird er durch unseren GRE Reinhard Kircher vertreten. Unsere Gemeinde hat zurzeit noch große finanzielle Leistungen in Sachen Lawinenverbauung, Hochwasserschutz, Feuerwehr, Straßensanierung, usw. aufzubringen, dennoch konnten weitere Projekte für die Zukunft in Aussicht gestellt werden.

Wir sind stets bemüht eine gute Arbeit für unsere Gemeinde und die Bevölkerung zu leisten. Abschließend wünschen wir euch allen einen schönen Sommer und den Schülern erholsame Ferien!

Eure FPÖ Kötschach-Mauthen

Exkursion der 3. Klassen der Volksschule im Gemeindeamt

Bgm. Walter Hartlieb mit den 3. Klassen der Volksschule Kötschach-Mauthen und ihren Lehrerinnen Christine Köstl und Marion Drumbl

Am 12. Mai lud Bürgermeister Walter Hartlieb die 3. Klassen der Volksschule Kötschach-Mauthen mit ihren Lehrerinnen Christine Köstl und Marion Drumbl zu einer Exkursion ins Rathaus der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen ein. Bei der Besichtigung der Gemeindeverwaltung, des Wirtschaftshofes sowie der Tourismusinformation wurde den Kindern Interessantes zu den einzelnen Aufgabengebieten erklärt. Anschließend wurden alle Kinder zu einer kleinen Jause eingeladen.

gesunde gemeinde

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Mut tut gut!

Mit Unterstützung der Gesunden Gemeinde und der Österreichischen Frauenbewegung fand Ende April ein vom JUZE organisierter Workshop zum Thema Selbstverteidigung im Turnsaal der Volksschule Kötschach statt. Aufgeteilt in zwei Altersgruppen erlernten die Kinder und Jugendlichen unter fachkundlicher Anleitung von Mario Schmahl (MS SelfDefense) Tipps und Techniken zur Selbstverteidigung und Abwehr.

Eine tolle Auszeichnung für ihr Gesundheitsprojekt „Helping Hands“, nämlich den 1. Platz in der Kategorie Schulen mit einem Scheck über 750 Euro, erhielt die NMS Kötschach-Mauthen am 25. April in Velden verliehen.

Mit MMag. Roland Zingerle konnte auf Initiative von Frau Ruth Klauss-Strasser für den Workshop Kreatives Schreiben ein bekannter Buchautor und Leiter der Kärntner Schreibschule gewonnen werden. Er gab den Interessierten wertvolle Tipps, wie sie ihre kreativen Ideen wirkungsvoll zu Papier bringen können.

Mitte Mai hat Frau Dr. Monika Sacher, Initiatorin des Mutter-Kind-Treffs, nach 10 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit die Agenden an die Verantwortlichen des EKIZ (Eltern-Kind-Zentrums) abgegeben. In Vertretung von Bürgermeister Hartlieb bedankte sich Frau Hörmann sehr herzlich für ihr Engagement und ihre wichtige Arbeit in der Unterstützung junger Eltern.

Einen schönen aktiven Sommer wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen unseren Gästen das Team der „Gesunden Gemeinde“.

JUZE Selbstverteidigungskurs im Turnsaal der Volksschule

Dr. Monika Sacher übergab nach 10 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit die Organisation des Mutter-Kind-Treff

Gesundheitsprojekt „Helping Hands“

Workshop mit MMag. Roland Zingerle

Obmann Sepp Kolbitsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch wenn die Sommersaison recht positiv begonnen hat und viele Touristiker mit der Buchungs- und Reservierungslage für den Sommer hoch zufrieden sind, so müssen wir im Gegenzug doch zur Kenntnis nehmen, das die vergangene Wintersaison für uns doch einen schweren Rückschlag gebracht hat. Leider müssen wir bis zum Stichtag 30.04.2017 für die laufende Wintersaison mit einem Minus von 13% (-3040 Nächtigungen) bilanzieren.

Wunden lecken und Schuldige zu suchen ist dennoch der falsche Weg. Ich kann daher in diesem Bericht nur von unserem eigenen Betrieb (Alpencamp) ausgehen, in dem das Bild bei den Nächtigungen sogar noch ein wenig deutlicher im Minus liegt. In unserem Betrieb lag das MINUS fast ausschließlich in der fehlenden Naturschneedecke begründet. Ein weiterer Faktor, der sich vor allem bei der Vermietung von Ferienwohnungen ausgewirkt hat, ist die starke Zunahme von Ferienunterkünften im Zentralraum des Naßfeldes. Bedingt durch die auch dort geringere Nachfrage, wurden viele Unterkünfte im Skigebiet zu Dumping Preisen angeboten, mit denen wir im Tal nicht mehr konkurrieren konnten.

Wichtig ist daher das unser Winterprodukt noch klarer von alternativen Winterangeboten beherrscht sein muss.

Sorgen macht uns in Anbetracht der schlechten Schneesituation und den damit sinkenden Frequenzen natürlich auch unsere Bergbahn. Es ist hier den Bergbahngesellschaftern und vor allem dem unermüdlichen Geschäftsführer Franz Buzzi nicht hoch genug anzurechnen, wieviel Energie und Zeit er in den Weiterbestand der Bergbahnen hineininvestiert. Ich persönlich hoffe, dass es auch in Zukunft genug Menschen in diesem so schönen Ort geben wird, die in zum Teil ehrenamtlicher Tätigkeit so massiv im Dienste der Allgemeinheit tätig sein werden.

Ganz im Gegensatz zum Winter, war der Beginn der Sommersaison sehr vielversprechend und die vorangetriebene Vernetzung der Betriebe und Angebote vorort beginnt schön langsam Früchte zu tragen.

Es gibt die verschiedensten Kooperationen innerhalb der Gemeinde, aber auch innerhalb der Region die in die unterschiedlichsten touristischen Angebote hineinwirken. Ob dies „Slow-Food“, Kooperationen bei Outdoor-Anbietern, Bergsteigerdorf, Campingsterne, Ski-Hupfen, Zielgruppen-Marketingaktivitäten für spezielle Angebotsgruppen (Motorrad, Kajak) usw., oder ein ganz konkreter Leistungsaustausch zwischen Tourismus, Handel und Gewerbe ist.

Herwig Ertl formulierte in diesem Zusammenhang immer sehr plakativ „Wenn wir nicht neidig sind, dann haben wir alle genug“.

Positiv hervorheben möchte ich auch, dass sich nun doch immer mehr Betriebe und Zimmervermieter mit dem FERATEL-SYSTEM und dem ONLINE-MELDESYSTEM befassen und somit auch beginnen die Vorteile von Gästecard, Online-Buchungssystem und Anfragepool zu nutzen.

Grundsätzlich haben wir es im Tourismus mit einer Welle der Digitalisierung zu tun, die weit über die Erforderlichkeit einer eigenen Homepage oder eines Online-Buchungssystemes hinausgeht. Die Herausforderungen in einer kleinen Tourismusgemeinde mit einer kleinen, feinen Betriebsstruktur sind daher bei der Umsetzung einzelner Schritte bei dieser Digitalisierung ungleich schwieriger, da dafür auch vielfach die Mittel nicht verfügbar sind und vieles in Eigeninitiative erarbeitet werden muss. Der Tourismusverein ist daher für seine Mitglieder in diesem Zusammenhang immer auch wieder beratend und informierend tätig. Anruf oder E-Mail genügt und Herr Ingo Ortner oder ich selbst stehen gerne für Hilfestellungen zur Verfügung.

Meinem Wunsch für eine gute Saison, Gesundheit und Zufriedenheit gibt es eigentlich nichts Weiteres hinzuzufügen.

Mit lieben Grüßen,
das Team des
Tourismusvereines
mit Sepp Kolbitsch

Die Dolomitenfreunde berichten

Als Bürgermeister Walter Hartlieb am 10. Juni pünktlich um 18 Uhr die Eröffnung der Sonderausstellung „In den Häfen Österreich-Ungarns“ vornahm, lagen arbeitsreiche Wochen hinter uns. Abordnungen der Marinekameradschaften aus Klagenfurt, Villach und Feldkirchen zeigten ein farbenfrohes Bild. Sehr gefreut hat es uns, dass vier ungarische Mitarbeiter von uns extra aus Ungarn zur Eröffnung anreisten und in ihren historischen Uniformen einen eindrucksvollen Rahmen boten.

Nun können wir eine Ausstellung präsentieren, die in dieser Art einmalig ist. Ihr wesentlicher Grundstock sind die handgefertigten Modelle von Herrn Oppel, dessen Lebenswerk rund 50 Modelle umfasst. In der Ausstellung werden 28 ausgesuchte Modelle dieser Sammlung gezeigt. Sie zeichnen sich nicht nur durch höchste Detailpräzision, sondern auch durch die außerordentlich naturgetreue Darstellung des damaligen Lebens auf den Schiffen aus.

Dem Besucher wird sich nicht vordergründig darstellen, welcher Zeitaufwand zur Herstellung solcher Modelle erforderlich ist. Als Beispiel sei das Modell der „Zenta“ genannt, an der Oppel rund 1000 Stunden gearbeitet hat (bei einem 8-stündigen Arbeitstag sind dies 125 Tage Bauzeit).

Dolomitenfreunde

MUSEUM 1915 18
VOM ORTLER BIS ZUR ADRIA

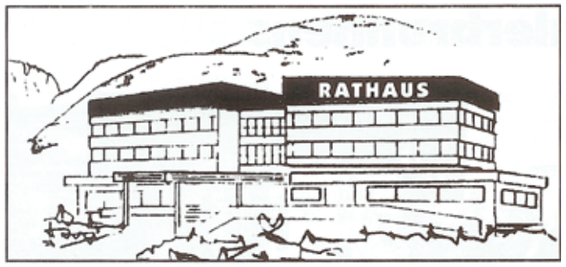
Öffnungszeiten des Museums:

Die Ausstellung ist bis 15. Oktober geöffnet!
Montag – Freitag 10 – 13 und 15 – 18 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 14 – 18 Uhr

Wir freuen uns über jeden Besucher!

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

Jänner 2017

21., Nico,
Eltern: Markus Bidner und Lydia Guggenberger, Würmlach 68

Februar 2017

16., Lucas,
Eltern: Villy Jenssen und Sonja Sommeregger, Mauthen 82

März 2017

20., Johanna Marlene,
Eltern: Stefan Mörtl und Daniela Naschenweng, Kötschach 352

28., Theresa,
Eltern: Ing. Jürgen Bergsmann und Dr. Manuela Stampfer, Laas 30a

Mai 2017

05., Moritz,
Eltern: Andreas Schmid und Stephanie Druml, Mauthen 276

07., Sophie,
Eltern: Michael Zanin und Melanie Lenzhofer, Mauthen 260

08., Mina Marlen,
Eltern: Armin und Anna Kofler, Weidenburg 6

10., Julius,
Eltern: Stefan Obernosterer und Elisabeth Planner, Kötschach 2

31., Sophie Anastasia,
Eltern: Martin Obernosterer und Heike Guggenberger, Podlanig 7

Eheschließungen

Mai 2017

21., PRÜNSTER Martin mit **PRANTER Nadine,**
Kötschach-Mauthen

25., SCHUH Jakob Rainer Karl B.A. mit **MMA DURCHNER Elisabeth,** Höflein an der Hohen Wand

28., BÜRGER Karl mit **TAYLOR Heidi Natasha,**
Kötschach-Mauthen

Ehrungen

80 Jahre	**PIRNER Johanna,** Kötschach 457 **GUGGENBERGER Otto,** Mauthen 82 **ORTNER Alfred,** Laas 9 **MAIER Maria,** Kötschach 393 **PRASTER Rudolf,** Mauthen 100 **EBNER Gertraud,** Strajach 8
85 Jahre	**MAYER Friedrich,** Kötschach 378
91 Jahre	**PLOZNER Barbara,** Laas 70 **WASSERMANN Flora,** Höfling 5 **MOSSER Maria,** Laas 39
92 Jahre	**FUCHS Margarethe,** Kötschach 618
94 Jahre	**KLAUß Walter,** Kötschach 74
95 Jahre	**GRATZER Anna,** Weidenburg 8
100 Jahre	**RANNER Aloisia,** Mauthen 33
102 Jahre	**UHSAR Theresia,** Laas 39

Todesfälle

LENZHOFER Theresia	Laas 39	19.03.2017	90 Jahre
PULFERER Josef	Kötschach 33	19.03.2017	61 Jahre
LAMPRECHT Ida	Mauthen 163	15.04.2017	92 Jahre
DUBILSKI Christa	Laas 39	23.04.2017	79 Jahre
WALDNER Josef	Laas 39	13.05.2017	99 Jahre
BACHMANN Anna	Kötschach 175	18.05.2017	97 Jahre
EBENBERGER Rosa	Laas 39	06.06.2017	81 Jahre
MENTIL Maria	Laas 39	07.06.2017	79 Jahre
JOCHUM Ch1ristoph	Kötschach 256	09.06.2017	36 Jahre

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

DANKSAGUNG

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen …

… unfassbar, dass Du nicht mehr hier bist, aber dankbar, dass wir Dich gehabt haben!

Die Trauerfamilien Jochum und Putz bedanken sich für die überwältigende Anteilnahme anlässlich des tragischen Unfalltodes von

Christoph Jochum

Die vielen Zeichen des Mitgefühls haben uns so gut getan!

DANKE an alle, die für die würdige Gestaltung des Abendgebetes und der Begräbnisfeierlichkeiten beigetragen haben!

Kötschach-Mauthen, im Juni 2017

Otto Guggenberger, Mauthen, 80 Jahre

Alfred Ortner, Laas, 80 Jahre

Maria Maier, Kötschach, 80 Jahre

Rudolf Praster, Mauthen, 80 Jahre

Gertraud Ebner, Strajach, 80 Jahre

Friedrich Mayer, Kötschach, 85 Jahre

Barbara Plozner, Laas, 91 Jahre

Maria Mosser, Laas, 91 Jahre

Margarethe Fuchs, Kötschach, 92 Jahre

Walter Klauß, Kötschach, 94 Jahre

Anna Gratzer, Weidenburg, 95 Jahre

Aloisia Ranner, Mauthen, 100 Jahre

ACHTUNG! Wichtige Information

Sollten Sie Wildtiere sehen, die verletzt sind oder bei Annäherung kein Fluchtverhalten zeigen, berühren Sie bitte die Tiere nicht und rufen die zuständigen Jäger unter der folgenden Telefonnummern:

0650 8680 102 (Günther Kristler)
0650 8643 615 (Reinhard Fischbacher)
0681 10526421 (Johannes Zobernig)

Für die Jagdgesellschaft Kötschach-West
Obmann Günther Kristler

Unser Kirchl „Maria Schnee“

Am Onfong vom Tol – in Mauthn auf holba Höh,
steht a klans Kirchl, dos haßt „Maria Schnee“.
Vor über 300 Johr hom Menschen mit gläubigem Sinn
dos Kirchl erbaut für Maria und ihr göttliches Kind.

Dos Haus, erbaut zu der Gottesmutter Ehre,
zu ihrem Preis, zu ihrem Ruhm
ist für mich das Schönste auf dieser Erde,
es ist der Heimat Heiligtum.

Auf der Erde, do gibt's a Fleckl wo man gerne kehrt zurück:
dort, wo thront die Gottesmutter, mit viel Liab in ihrem G'sicht.
Oba a mit Kroft und Trauer, so als wollt sie sogn zu dir:
„Kimm doch Kind in meine Orme und bleib bei mir“.

Wenn i ihr Bild betrocht, kimmts mir so für
als ob sie grod obaschaug zu mir und sogt:
„Bring deine Sorgn, dei Lad und dei Weh
aufa zu mir noch „Maria Schnee“.

Freilich wird amol im Jor ihr Bild durch den Ort getrogn,
oba imma weniger Leit gehnt mit
und i muass es sogn – und dos is g'wiß,
dass es früher amol onders gwesn is.

Oba i bitt dich, du Muatta do obn im Wold so allan:
Schau oba auf uns übern „Plöckna Ran“.
Beschütz uns vor Krieg, Unwetter, Terror und oller Not
und bitt mit uns den Herrgott ums tägliche Brot.
Schauf auf die Leit, die Kinder und jedes Haus
und segne unser Mauthen jahrein und jahraus.

Elisabeth Thurner

Magie der Verwandlung
Der Via Iulia Augusta Konzertsommer 2017

VIA IULIA AUGUSTA
VER.WANDLUNGEN
KONZERTSOMMER AN DER VIA IULIA AUGUSTA

Das musikalische Feinkostbuffet in den Via Iulia Augusta-Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Oberdrauburg ist angerichtet! Die Auswahl ist bunt und reichhaltig wie immer, exzellente MusikerInnen aus Österreich, Italien, Slowenien und aus Lateinamerika laden in sieben außergewöhnlichen Konzerten ein auf gewohnte und neue Klangerfahrungen.

Als Extras erwartet Sie

- ein Kinoabend („Accordion tribe“, Kino beim Wirt im Gasthof Grünwald am 6. Juli)
- ein Workshop („Slawische Lieder und Tänze“ auf der Gurina am 13. Juli)
- geführte Wanderungen zu Konzertorten, um bisher verborgen Gebliebenes in der vertrauten Gegend zu entdecken (Radfahrt nach Dellach am 9. Juli, Wanderung Oberdrauburg am 12. August und ein geokultureller Spaziergang zu den versteinerten Bäumen in Laas am 17. August)
- als Zugabe ein Konzert im Lesachtal (Violine solo in St. Lorenzen am 13. Oktober)

Das Thema 2017 sind VER. WANDLUNGEN verschiedenster Art, u.a die virtuose Vermischung von Musikstilen, und die Metamorphose des Akkordeons. Es hat seinen Ruf als reines Volksmusikinstrument abgelegt, den Weg in die zeitgenössische Musik gefunden und bleibt doch mit seinen Wurzeln verbunden.

Drei legendäre Akkordeonisten, die für diese Entwicklung maßgeblich waren, sind bei uns zu Gast: Otto Lechner, Bratko Bibič und Riccardo Tesi.

Ein Konzertbesuch bedeutet nicht nur, sich auf ein lohnendes Hör-Abenteuer einzulassen, denn: „Das Auge hört mit“. Den MusikerInnen beim Spielen zuzusehen, macht das Musikerlebnis erst zum unvergesslichen Erlebnis.

Das Team des Via Iulia Augusta Konzertsommers freut sich auf Ihren Besuch!

Mag.ª Helga Pöcheim

Termine

So 02. Juli, Kötschach
Rathaus Kötschach-Mauthen, Beginn 20 Uhr, Orchester und Schauspielgruppe des Kärntner Landeskonservatoriums, „Ein Sommernachtstraum“

Do 06. Juli, St. Daniel
Gasthof Grünwald, Beginn 20.45 Uhr, Kino beim Wirt „Accordion tribe. Music travels“. Ein Film von Stefan Schwietert

So 09. Juli, Bahnhof Dellach
TRIO AKK:ZENT feat. Otto Lechner und Bratko Bibič, „Schienenblues“
Treffpunkt für die Radfahrt nach Dellach: Alter Bahnhof Kötschach 17.30 Uhr

Do 13. Juli, Dellach
Herkulestempel auf der Gurina, Beginn 14.00 Uhr, „Slawische Lieder und Tänze“ Zvezdana Novakovič
Anmeldung in den Vorverkaufsstellen

Do 13. Juli, Dellach
Herkulestempel auf der Gurina, Beginn 17.00 Uhr, „Zvezdana sTRings“, Zvezdana Novakovič (Slowenien)

Fr 21. Juli, Kötschach
Evangelische Kirche, Beginn 20 Uhr, Duo SANDRO VOLTA/MAURIZIA BARAZZONI (Italien), „Cantar al liuto“ – Musik aus der Zeit Martin Luthers

Sa 12. August, Oberdrauburg Burgruine Hohenburg, Beginn 19 Uhr, RICCARDO TESI | MAURIZIO GERI | GABRIELE MIRABASSI (Italien), „Bianca Luna“, Treffpunkt Wanderung: Marktplatz 17.00 Uhr

Do 17. August
Landeskrankenhaus Laas, Beginn: 19.00 Uhr, GARUFA! (Uruguay, Venezuela), „Tango mal anders“, Treffpunkt Wanderung: Laaser Kirche 16.30 Uhr

Fr 01. September
Kultursaal Dellach, Beginn: 20 Uhr, FOLKSMILCH (Österreich), „Melange“

Fr 13. Oktober, St. Lorenzen
Bildungszentrum St. Lorenzen, Beginn 20 Uhr, ELENA DENISOVA, Violine solo, „Musikpromenaden für die Seele“

Programmdetails und Karteninfo: www.via-iulia-augusta.at

Slow Food Travel mit hoher Auszeichnung geadelt

Mit dem Projekt der weltweit ersten und somit beispielgebenden „Slow Food Travel Destination“, wurden die handelnden Köpfe der Region Gailtal und Lesachtal, nach der bereits erfolgten Auswahl zur Innovationsförderung des Bundes, nunmehr als herausragendes Beispiel auch mit dem „Primus 2017“ als Paradebeispiel für gesundes Wirtschaften mit Leidenschaft ausgezeichnet.

Reisen zu den Wurzeln des guten Geschmacks, das gilt für Einheimische gleichsam wie für Gäste aus Nah und Fern. Dieses Thema zu entwickeln und als buchbares Produkt anzubieten, hat sich die Kooperation „Slow Food Travel Alpe Adria“ im Team mit Unternehmern aus dem Gailtal und Lesachtal sowie Gemeinden, der NLW Tourismus Marketing GmbH und der Kärnten Werbung verschrieben.

vlnr.: Christopher Gruber, Gertrude Ortner, Herwig Ertl, Ingeborg Daberer, Fanz Klammer, Hubert Zankl, Sepp Brandstätter, Erich Falkensteiner

Beauftragt von Slow Food International (Carlo Petrini), hat das Team Qualitätskriterien und einen Zusammenarbeitskodex für das Zusammenspiel von Lebensmittelhandwerkern, Gastronomen und Beherbergungsbetrieben entwickelt. Umgesetzt und für Konsumenten erlebbar gemacht wird dies in der weltweit ersten Slow Food Travel Destination, im Gailtal und Lesachtal.

Ziel ist es, die traditionelle Art der Arbeit zu erhalten, gute und frische Lebensmittel – auch für Tourismusbetriebe – herzustellen und die Einheimischen wie Gäste in den Produktionsablauf („Mitmachwerkstatt“) einzubeziehen und die Besonderheit regionaler, frischer Lebensmittel mit eindrucksvollen Geschichten zu vermitteln. Einerlei ob es sich dabei um Produkte wie Brot und Gebäck, Kräuter, Käse, Speck, Milchprodukte, Honig, Bauerneis, Eier, Bier uvm. handelt.

Zukunftsorientiert denken und handeln, Wertschöpfung in der Region sichern und Optimismus für den Verbleib von jungen Menschen in ländlichen Regionen ausstrahlen, sind unter anderem die Maxime der Kooperation „Slow Food Travel Alpe Adria“ – mit dem Projekt dieser weltweit ersten und beispielgebenden „Slow Food Travel Destination“. Nunmehr wurden die handelnden Köpfe der Region Gailtal und Lesachtal, nach der bereits erfolgten Auswahl zur Innovationsförderung des Bundes, nun auch als herausragendes Beispiel mit dem „Primus 2017“ als Paradebeispiel für gesundes Wirtschaften mit Leidenschaft ausgezeichnet.

Weitere Infos im Internet unter:
www.slowfood.travel

Eröffnung der neuen Ordination von Dr. Alexander Mörtl im Kötschacher Ortszentrum

Seit Herbst 2015 ist Dr. Alexander Mörtl als praktischer Arzt in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen tätig. Mit viel Einsatz und Engagement konnten innerhalb kürzester Zeit im Gebäude der Familie Adolf Klauss im Kötschacher Ortszentrum die Baumaßnahmen für die neue Arztpraxis abgeschlossen werden.

Zur gelungenen Gestaltung der Ordinationsräumlichkeiten sei allen Beteiligten gratuliert – Dr. Mörtl und seinem Team, Vermieter Mag. Adolf Klauss, dem Innenarchitekten, dem ausführenden Baumeister Ing. Alexander Gressel sowie allen am Bau beteiligten Firmen.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wünscht Dr. Alexander Mörtl mit seinen beiden Mitarbeiterinnen Gabi Fritzer und Michaela Leitner wie auch Physiotherapeutin Julia Wurzer und Heilmasseur Markus Hohenwarter alles Gute, viel Glück und Erfolg im neuen Arbeitsumfeld.

Generalversammlung der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen

Die Bank der Gail- und Lesachtaler

Ihren vorwiegend Gail- und Lesachtaler Mitgliedern präsentierte sich die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen bei ihrer diesjährigen Generalversammlung am 17. Mai im Festsaal des Rathauses Kötschach-Mauthen als leistungsstarke, orts- und kundenverbundene Regionalbank mit dem besten Kundenservice in unserer Region.

Der Kulturpreis der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen wurde in diesem Jahr an den Männergesangsverein Dellach/Gail unter Obmann Michael Buchacher und Chorleiter Edmund Wassermann vergeben

Mit den Bankstellen und Mitarbeitern in Kötschach-Mauthen, Maria Luggau, Liesing, Dellach, Gundersheim Kirchbach, Rattendorf/Jenig und den Firmenkunden-, Wohnbau-, Veranlagungs- und Finanzierungsberatern vor Ort stellt die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen den Kunden und Mitgliedern ein optimales Service- und Beratungsnetzwerk zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Betreuungsnetz durch ein bedienungsfreundliches Online-Banking System.

Selbständige Bank

Die größte und nunmehr auch einzige selbständige Bank im Einzugsgebiet von Maria Luggau bis Jenig, blickte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Stefan Gailer und die beiden Vorstandsdirektoren Werner Lexer und Walter Hartlieb präsentierten ein für diese wirtschaftlich turbulenten Zeiten ansprechendes Ergebnis. „Alle Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen kommen aus unserer Region, leben im schönen Oberkärntner Raum, gestalten in vielen Vereinen und Organisationen das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Geschehen mit und sind für unsere Kunden in unserer Region da.“

Vorsitzender des Aufsichtsrates Stefan Gailer

Neue Anreize schaffen

Mit der Förderung regionaler Strukturen und der Schaffung neuer Anreize hilft die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen heimischen Unternehmern bei der Ansiedlung und Weiterentwicklung ihrer Unternehmen, um mit ihnen die Basis für neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.

Wertvolle Informationen

Das Jahr 2016 war ein sehr intensives Arbeitsjahr mit sehr schwierigen Rahmenbedingungen und großen Herausforderungen.

Dennoch konnte die Bank bei zahlreichen Schwerpunktveranstaltungen zu den Themen Wohnbau, Geldanlage, Schulabgänger, Berufseinsteiger, Jungunternehmer, sehr viele Kunden und Mitglieder aus dem Gail- und Lesachtal begrüßen und wertvolle Informationen zu diesen Themen weitergeben.

Unterstützung vieler Aktivitäten

Auch im Bereich des Sponsorings konnten viele Kulturträger, Sportvereine und sonstige Institutionen für ihre wertvolle Arbeit sowie zahlreiche Veranstaltungen (Käsefestival, Lesachtaler Brot- und Dorffest, Kirchbacher Apfelfest, Lesachtaler Wanderopening, Alpenkammermusik-Festival etc.) unterstützt werden.

Die Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen bedankt sich bei all ihren Kunden und Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und bietet weiterhin ihre Partnerschaft als moderne, regionale und bodenständige Beraterbank an

Sicherheit im Mittelpunkt der Bevölkerung in Kötschach-Mauthen

Am Samstag, dem 13. Mai fand in der Zeit von 10 bis 13 Uhr beim Rathaus der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen ein großangelegter Sicherheitstag statt, der von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, der Arbeiterkammer und dem Kärntner Zivilschutzverband gemeinsam mit allen Einsatz- und Rettungsorganisationen durchgeführt wurde.

Nach einer spektakulären Menschenrettungsübung aus der NMS Kötschach-Mauthen durch die Feuerwehren mittels der neuen Drehleiter wurde der Sicherheitstag durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen Walter Hartlieb und dem Zivilschutzbezirksleiter Balthasar Mitterer offiziell eröffnet. Danach sorgten die Sicherheitsorganisationen für ein abwechslungsreiches Programm mit spektakulären Schauübungen.

Hautnah konnte man Einsatzübungen der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, eine Seilbergeübung der Bergrettung, eine Vorführung der Feuerwehrjugend und eine Vorführung der Rettungshundestaffel des Samariterbundes Kärnten mitverfolgen. Dazu gab es eine großangelegte Fahrzeug- und Geräteschau.

Wertvolle Sicherheitsinformationen und Tipps gab es an den Infoständen der Feuerwehr, der Polizei, des Roten Kreuzes, des Bundesheeres, der Bergrettung, der Wasserrettung, des ÖAMTC, des Samariterbundes und des Zivilschutzverbandes.

Primär geht es darum zu zeigen, wie einfach es ist, mit Zivilcourage selbst etwas für die eigene Sicherheit und die der Mitmenschen zu tun.

Ob Aktivierung der Rettungskette, Brandschutz im Haushalt oder richtige Erste Hilfe – jeder kann mithelfen, dass weniger passiert und im Notfall rasch geholfen wird.

Das Top-Unternehmen Kärntens kommt aus dem Gailtal

AAE-Familie Klauss steckt voller Energie und dafür wurde sie ausgezeichnet!

Am 23. Mai wurden im Rahmen einer Gala in Wien die besten Familienunternehmen des Landes prämiert. Rund 250 hochkarätige Gäste feierten die Erfolge der heimischen Wirtschaftstreibenden. Die Aula der Wissenschaften bildete die feierliche Kulisse für die Prämierung der besten Familienunternehmen 2017. Gemeinsam mit ihren Partnern – dem Bankhaus Spängler, der BDO Austria und der Österreichischen Notariatskammer – begaben sie sich auf die Suche nach den Top-Familienbetrieben des Landes. Der Wettbewerb wurde aus gutem Grund ins Leben gerufen: Mehr als 80 Prozent aller österreichischen Unternehmen sind Familienbetriebe, was sie zusammen zum größten Arbeitgeber des Landes macht.

Sämtliche Einreichungen wurden von einer namhaften Expertenjury geprüft und bewertet, pro Bundesland wurde das beste Familienunternehmen ermittelt. Das Familienunternehmen Alpen Adria Energie (AAE), das bereits in fünfter Generation geführt wird, wurde zum Besten Familienunternehmen des Landes gewählt, somit gehört die AAE zu den Top-Unternehmen Kärntens. „Als Familienunternehmen übernehmen wir Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft! Und man muss auch festhalten, ohne unsere engagierten Mitarbeiter, wären wir nicht da, wo wir jetzt sind“, erklärten Margarete und Wilfried Klauss.

„Familienbetriebe vereinen Tradition und Innovation, sie bilden das Fundament unserer Unternehmenslandschaft“, hielt die Jury fest.

Margarete und Ing. Wilfried Klauss (Alpen Adria Energie) mit Mag. DDr. Regina Prehofer (Jurymitglied)

Jubiläum: 10 Jahre „Birgit's Mode Corner“

Bereits vor 10 Jahren eröffnete „Birgit's Mode Corner“ im Fachmarktzentrum Kötschach-Mauthen. Aus diesem Anlass überbrachten Bgm. Walter Hartlieb und LAbg. Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth die herzlichen Glückwünsche an Birgit Freidl und ihr Team zum 10jährigen Jubiläum und wünschten weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Neuübernahme der Pizzeria „La Formica“

Anfang Mai übernahm Emanuele Santucci die Pizzeria „La Formica“ im Rathaus Kötschach-Mauthen und betreibt diese sehr erfolgreich. Bgm. Walter Hartlieb überbrachte persönlich die Glückwünsche der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen an Emanuele und wünschte ihm alles Gute und viel Erfolg bei seiner nunmehr selbstständigen Tätigkeit.

Ebenso gedankt sei der bisherigen Pächterin Tanja Colaiacomo für ihre ausgezeichnete Arbeit und wir wünschen ihr weiterhin das Allerbeste.

Das gesamte Gailtal spricht jetzt mit einer Stimme

Im Rahmen der 2. Vollversammlung konnte Obmann Andreas Mühlsteiger mit Stolz die Unterstützungserklärungen aller Bürgermeister des Gailtal-, Gitsch- und Lesachtals präsentieren. Damit sprechen wir ab sofort mit einer Stimme in der Region.

Innerhalb eines halben Jahres hat sich der Verein Gailtalbahn auf vielen Ebenen profiliert und hat auch einige Informationsveranstaltungen durchgeführt. „Wir pflegen enge Kontakte zu anderen Bahnvereinen, manche haben sich auch bereit erklärt, mit ihren Garnituren auf unserer Strecke zu fahren. Außerdem sind wir dem ÖMT-Verband Österreichischer Museums- und Touristikbahnen beigetreten, um österreichweit auf ein Netzwerk von Bahn-Experten zugreifen zu können“ meint David Kehrer, Kassier des Vereins. Zeitgleich arbeiten der Verein, die Gemeinden, sowie Wirtschafts- und Tourismusvertreter der Region Hermagor an den Vorbereitungen für eine Machbarkeitsstudie und verschiedenen touristischen Nutzungskonzepten.

„Es ist uns als junge Gailtaler ein tiefes Bedürfnis alles dafür zu tun, eine so geschichtsträchtige Infrastruktur nicht leichtfertig sterben zu lassen“, sagt Mühlsteiger. Die Strecke wurde im ersten Weltkrieg unter schwersten Bedingungen und in Rekordzeit gebaut. In den 100 Jahren ihres Bestehens hat diese Infrastruktur die Region sehr positiv und nachhaltig verändert. Über Jahrzehnte sind die Schüler des Tales mit der Eisenbahn in die Schule gefahren oder Studenten nach Villach und von dort aus in alle Richtungen. Jeder hat Erinnerungen an eine Fahrt mit dem Zug in seiner Kindheit. Die Älteren können sich noch an die alten Wagen mit den Holzbänken und den Plattformen erinnern. Die Jüngeren können sich noch an die komfortablen Reisezugwagen und Triebwagen der 90er erinnern.

„Die Zukunft liegt auf der Schiene“ wird von den Politikern immer wieder gesagt und es stimmt, wenn man nach Südtirol, in die Schweiz und auch nach Deutschland sieht. Trotzdem werden bei uns immer noch solche Fehlentscheidungen getroffen. Als touristische Attraktion kann die Gailtalbahn, auch nachdem der Öffentliche Verkehr auf der Strecke eingestellt worden ist, einen wesentlichen volkswirtschaftlichen Beitrag für die Region leisten.

Damit die wertvolle und zukunftsträchtige Infrastruktur nicht durch die kurzsichtigen Entscheidungen von den Verantwortlichen unwiederbringlich weggeworfen wird, braucht der Verein die Unterstützung von allen. Mittlerweile sind in allen Gemeinden Infofolder und Anmeldeunterlagen des Vereins aufgelegt, um mit Hilfe aller Menschen des Tals eine breite PRO-Gailtalbahn-Bürgerbewegung zu schaffen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeiten Mitglied zu werden und den Verein zu unterstützen, finden Sie auf unserer Webseite unter www.gailtalbahn.at. Es werden auch Informationsveranstaltungen stattfinden, zu denen jeder gerne kommen kann.

Verein Gailtalbahn
Obmann Andreas Mühlsteiger
Tel.: +43 664 1617277

www.gailtalbahn.at
E-Mail: info@gailtalbahn.at

www.facebook.com/vereingailtalbahn

Josef und Edith Christler eröffnen neues Restaurant

Ende März fand die feierliche Eröffnung des neuen „Josef’s Restaurant & Pizzeria“ am Hautplatz in Kötschach statt. Josef und Edith Christler, die 17 Jahre lang Pächter des Restaurants in der Aquarena Kötschach-Mauthen waren, sind nach einer kurzfristigen beruflichen Veränderung wieder in Kötschach-Mauthen. Neben zahlreichen Besuchern begrüßten Bgm. Walter Hartlieb und Prok. Harald Unterluggauer die neuen Pächter.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wünscht Josef und Edith Christler mit ihrem Team alles Gute, viel Freude und geschäftlichen Erfolg.

Josef’s Restaurant & Pizzeria
Kötschach 20 ■ 9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/77321 ■ Fax: 04715/77322

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag – 09.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch – Ruhetag!

Kötschach-Mauthen besuchte das Kirschenfest in Goriška Brda (Slowenien)

Auch in diesem Jahr besuchte eine Abordnung aus Kötschach-Mauthen das traditionelle Kirschenfest am Sonntag, dem 11. Juni. Das Kirschenfest fand bereits zum 51. Mal in der Ortschaft Dobrovo statt. Bürgermeister Walter Hartlieb und LAbg. Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth führten die Delegation zusammen mit der Trachtenkapelle Mauthen an.

Bei den Feierlichkeiten konnte man einerseits die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden festigen, aber auch Werbung für Kötschach-Mauthen und das 22. Käsefest, welches am 23. und 24. September 2017 stattfindet, machen. Die Trachtenkapelle Mauthen hat vom anwesenden Publikum großen Applaus für ihre musikalischen Darbietungen erhalten. Bei der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Franc Mužič überbrachte Bürgermeister Walter Hartlieb die Grußworte der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen.

Ein schöner Umzug mit verschiedenen Vereinen aus der Region, musikalisch umrahmt durch die Trachtenkapelle Mauthen, bildete den Abschluss des Festes.

Landesjugendsingen in Klagenfurt

Raiffeisen Jugendwettbewerb 2017: „Freundschaft ist ... bunt“

Neue Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Ausgezeichneter Erfolg für die 1m und 2m Musikklassen

Müde, aber zufrieden und noch überwältigt von den Eindrücken eines erlebnisreichen Tages, waren die Schülerinnen und Schüler der 1m Klasse (KV Bettina Nußbaumer) und der 2m Klasse (KV Roswitha Rieger) nach Hause gekommen. Der aufregende Tag begann mit einer längeren Busfahrt ins Konzerthaus nach Klagenfurt, wo sich 60 Schul- und Jugendchöre beim Landesjugendsingen mit einem Kurzprogramm einer gestrengen Jury stellten.

Die beiden Klassen, unter der Leitung von Christina Assek und Edmund Wassermann, konnten als Gemeinschaftschor ihre vorbereiteten Lieder erfolgreich vortragen und wurden schließlich dafür mit einem „Ausgezeichnet“ belohnt. Nach einer wohlverdienten Stärkung und einer erholsamen Schifffahrt am Wörthersee, durften die Schülerinnen und Schüler bei der Schlussveranstaltung am Nachmittag die Urkunde, Bewertung und die damit verbundene Auszeichnung mit großer Freude entgegennehmen.

Herzliche Gratulation auch an unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Jugendchores VoChord (Ltg. Christina Assek & Vera Zwischenberger), die sich ebenfalls ein „Ausgezeichnet“ abholten.

„Freundschaft ist ... bunt“ Das Thema des Raiffeisen Jugendwettbewerbs 2017

Aus den vielen kreativen Einsendungen wurden einige Best-ofs ermittelt.

1. Preis Dana Ranner, 1m
2. Preis Nicole Zerza, 1b
3. Preis Valentina Pirkopf, 4m
4. Preis Sonja Unterasinger, 4b
5. Preis Emma Kury, 1b

Bunter Abend 2017 „Ein Festival der Musik“

Am Donnerstag, den 27. April fand im Festsaal des Rathauses in Kötschach-Mauthen der alljährliche Bunte Abend der Musik-NMS Kötschach-Mauthen statt.

Da im heurigen Schuljahr wieder österreichweit das Bundesjugendsingen, das im Vierjahresrhythmus stattfindet, abgehalten wurde, stand dieser Abend auch im Zeichen dieser Veranstaltung und unter dem Motto „Festival der Musik“ wurde daher zugleich zum Bezirksjugendsingen eingeladen. Rund 200 Sängerinnen und Sänger aus dem Bezirk ließen ihre Stimmen im vollbesetzten Rathaussaal erklingen.

Neben Beiträgen der Musikklassen und der Akrobatik- und Schauspielgruppen der Musik-NMS Kötschach-Mauthen zeigten die 3m (Ltg. Katharina Wastl) und 4m (Ltg. Christof Mörtl) der Musik-NMS Hermagor, der Chor des BORG Hermagor (Ltg. Mag. Hans Hubmann) und der Jugendchor „VoChord“ (Ltg. Christina Assek/Vera Zwischenberger) ihr Können mit einem abwechslungsreichem Programm. Gekonnt führten Lisa Frank (4c) und Thomas Warmuth (4b) durch das bunte Abendprogramm.

Die teilnehmenden Gruppen erhielten nach ihren Vorträgen eine Erinnerungsurkunde, überreicht von PSI Gabi Patterer und Dir. Walter Köstl.

„Ein Festival der Musik“ – der Bunte Abend der Neuen Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Gesundheitspreis des Landes Kärnten 2017

„HELPING HANDS“ – das Kärntner Siegerprojekt der 3. Klassen mit den Klassenvorständen Karin Tschaler, Hans-Peter Sorschag und Josef Bidner: In der Kategorie „Gesunde Schule“ gewann von 14 eingereichten Projekten unser Projekt „Helping Hands“. Mit dem Ziel die Persönlichkeit der Kinder zu stärken und ein Bewusstsein für ihre Gesundheit zu schaffen standen unter anderem Erste Hilfe Kurse, Fall- und Sturztrainings, Wanderungen, Cross Country Läufe, Akrobatik und Sensibilisierung für regionales Denken im Bereich der Landwirtschaft am Programm.

Der erste Platz bescherte uns ein Preisgeld von 750 Euro sowie die „Isis Noreia“ und eine Urkunde.

Eine gelungene Wienfahrt

Dieses Mal lernten die 80 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die Bundeshauptstadt per Bus kennen. Von Montag bis Freitag gab es viele Highlights, die wohl lange nicht vergessen werden.

Beginnend mit dem Besuch im ORF–Zentrum, über eine interessante Stadtrundfahrt, bis hin zu den üblichen Programmpunkten, wie Schloss und Tierpark Schönbrunn, Technisches Museum, Time-Travel und Flughafen Schwechat, genossen die Schülerinnen und Schüler diese Projektwoche sehr.

Hervorzuheben sind die beiden Musicalabende mit „Don Camillo und Peppone“ im Ronacher bzw. „Schikaneder“ im Raimundtheater, die Einladung auf die Universität für Bodenkultur (BOKU) von Herrn Dr. Dip. Ing. Karl Stampfer, vergnügliche Stunden im Wiener Prater und das Shoppen in der Wiener Mariahilfer Straße.

Aktuelle Infos zur Neuen Musikmittelschule Kötschach-Mauthen finden Sie auch im Internet unter:

www.musikmittelschule.net

Gesundheitspreis des Landes Kärnten

Wienfahrt der 4. Klassen

Zauberhaftes Leseprojekt an der VS Kötschach-Mauthen

Kinder greifen immer seltener zu Büchern. Mit seinen Erzählungen und Vorführungen aus dem Buch „ Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen“ will VS Lehrer Horst Zuschin alias „Magic Zuze“ aus Straßburg dem entgegenwirken. Und das ist ihm bei der Vorstellung in der Volksschule Kötschach-Mauthen wahrlich gelungen: Begeistert lauschten die Kinder, die Lehrerinnen und Herr Direktor Hans Langegger seinen lebhaften Erzählungen, verfolgten die Abenteuer des kleinen Zauberers Zuzu und staunten über viel Magie. Herr Stefan Schellander freute sich ebenso über den gelungenen Vormittag, denn das Leseprojekt wurde auch von der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen großzügig unterstützt.

Es war magisch, denn ein überdimensionales Buch öffnete sich mit Hilfe der Kinder wie von selbst und ein Tisch schwebte über die Bühne, er brachte den kleinen Zuzu an das Ziel seiner Träume.

Natürlich durfte ein lebendiger Hase nicht fehlen, der sich am Ende der Vorstellung in einen Waschbären verwandelte. Die Kinder zeigten sich verblüfft und am Schluss wollten alle nur eines, nämlich das Buch vom Zauberer Zuzu selber lesen.

Magic Zuze brachte auch eine Lesemappe mit, die speziell zum Buch und zur Vorstellung entwickelt wurde. Somit können die Lehrerinnen mit den Kindern den Inhalt des Buches und der Vorstellung in vielen Lesestunden nachbereiten und sich an der spannenden Geschichte noch länger erfreuen.

Übung der Einsatzkräfte im Sägewerk Lederer

Am Samstag, dem 27. Mai, wurde vom Roten Kreuz, Ortsstelle Kötschach-Mauthen, ein Schulungsnachmittag gemeinsam mit den befreundeten Blaulichtorganisationen beim Sägewerk Lederer in Mauthen abgehalten.

Bei strahlendem Sonnenschein übten Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei verschiedene Szenarien am Sägewerksgelände. So galt es unter anderem eine verletzte Person unter einem Baum zu befreien, eine Person nach einer Schnittverletzung mit Amputation optimal zu versorgen oder einen Patienten von einem Ladekran eines LKW's zu retten. Die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften stand im Vordergrund und funktionierte einwandfrei! Die Unfalldarsteller wurden realitätsnah von einem Schminkteam der Rot-Kreuz Bezirksstelle Hermagor geschminkt.

Organisator Ortsstellenleiter Günther Themessl bedankt sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei allen Einsatzorganisationen für die Übungsteilnahme, den lehrreichen Schulungsnachmittag und bei Firmenchef Jakob Lederer für die Zurverfügungstellung des Sägewerksgeländes und die köstliche Bewirtung im Anschluss.

Für ein sauberes Laas!

Am Sonntag-Vormittag, dem 30. April, versammelten sich die KameradInnen und die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Laas zur Flurreinigungsaktion in und um Laas. Sorgfältig und mit viel Fleiß sammelten die Floriani im Sinne der Landschaftspflege neben Straßen, Fußwegen und in Bächen sichtbaren Müll.

Gegen Mittag versorgten Grillmeister Albert Schmid und Albert Ortner die eifrigen Müllsammler mit einer warmen Mahlzeit. Ein herzliches Danke für die zahlreiche Teilnahme an alle HelferInnen!

MGV Kötschach

Auf Initiative unseres neuen Chorleiters MA Helmut Beham aus Hermagor packten wir die Gelegenheit beim Schopf und nahmen die Einladung zur ersten "Langen Nacht der Chöre" in der Landeshauptstadt Ende Mai an.

Das Foto rechts zeigt uns bei unserem gelungenen Auftritt mit fast komplett neuen Repertoire aller Kategorien im ehrwürdigen "Dom zu Klagenfurt". Fotos auf unserer Facebookseite "Männergesangsverein Kötschach".

Bekanntlich "kehrt ein neuer Besen besser", so verwöhnten wir auch bei der diesjährigen Novene im Gailtaler Dom die Kirchenbesucher mit neuem Liedgut! Mit jeweiligen internen, aber öffentlichen Auftritten im "Barrierefreiem Wohnen" Kötschach-Mauthen sowie beim Buzzi am Gailberg garnierten wir die beiden ersten Termine im Frühjahr mit unserem neuen Chorleiter, nicht zu vergessen das rauschende Fest zu "Wegschada Lois" 70er!

Im abgelaufenen Monat Juni stand der Abschied von einer lieben Altsängersgattin, Frau +Anna Bachmann, das Gausingen – heuer im Gitschtal – am gewohnt dritten Wochenende sowie am letzten Sonntag im Juni das beliebte „Herz Jesu Fest" zu Gentschach am Programm.

Die Kötschacher Sänger wünschen vor allem der einheimischen Bevölkerung einen schönen Sommer und bieten jeden sangesfähigen und -willigen Mann jeder Altersklasse(!) eine "gesangliche Heimat" an!

Kulturverein Mauthen

100 Jahre Dr. Zobernig

Der Kulturverein Mauthen organisierte einen Abend zum Gedenken an Prof. Dr. Zobernig mit Erinnerungen aus ihrem Leben und Gedichten aus ihrer Feder. Das passende Ambiente im Landhaus Kellerwand unterstrich diesen berührenden Abend.

Ein herzliches Dankeschön gilt Astrid Zojer, die diesen stimmungsvollen Abend gestaltet hat. Mitgewirkt haben außerdem Helene Lamprecht, Obfrau Ilse Durchner, weitere ehemalige Schülerinnen und Schüler von Dr. Zobernig sowie die Zithergruppe unter der Leitung von Frau Hassler.

DORFerLEBEN

In Zusammenarbeit des Kulturvereines, des Alpenvereines, der Trachtenkapelle Mauthen, den Mauthner Trachtenfrauen und dem Verein Live Six wird im Sommer ein bunt gemischtes Kulturprogramm in und um Mauthen geboten.

Kulturprogramm Mauthner DORFerLEBEN

13. Juli 2017
Kabarett // „Der Weiherer"

23. Juli 2017
Theaterwagen Komödienspiele Porcia // „Der Tenor"

30. Juli 2017
Bergsteiger Dorffest

11. August 2017
Vernissage „Herzverortung" von Bärbl Kopr,
Jazzkonzert Alex Gressel (aus New York) und Band

14. August 2017
Lesung // Korrespondenz
Maria Theresias mit ihren Kinder

18. August 2017
Lesung // Warum Luther den Menschen „auf das Maul sah"

19. August 2017
Brunnenfest mit Spanferkelschmaus

20. August 2017
Lesung // „Neue Mythen"

27. August 2017
Finissage „Herzverortung"

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Kötschach-Mauthen

Nach einem ausgefülltem Vereinsjahr war es am 22. April wieder einmal so weit. Im Vereinslokal Badepark Mauthen hatte Obmann Sommerbauer und sein Team zur Jahreshauptversammlung 2017 geladen.

Der Vorstand bei der Eröffnung

Zur Eröffnung konnte Obm. Sommerbauer zu den eigenen Kameradinnen und Kameraden auch zahlreiche Gäste begrüßen. Neben Vizebürgermeister LAbg. Mag. Josef Zoppoth und LAbg.a.D Gerhard Stangl, waren von den benachbarten Ortsverbänden aus Dellach Obmann Josef Nischelwitzer mit Abordnung, vom OV Gen. Henneberg Kirchbach Obmann Walter Buchacher mit Abordnung der Einladung gefolgt. Der OV Hermagor und der OV Würmlach hatte sich wegen anderer Verpflichtungen entschuldigt. Gefreut hat Obmann Sommerbauer auch der Besuch einer Abordnung der Soldatengemeinschaft Lienz angeführt von Obmann Robert Mußhauser, Obmann Thomas Klocker der Kameradschaft Amlach, Tristach, Lavant hatte sich entschuldigt.

Nach üblicher Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde der verstorbenen und gefallenen Kameraden gedacht. Im Bericht des Obmannes gab es Informationen zu den vierzehn Ausrückungen in der Gemeinde als auch bei befreundeten Ortsverbänden, den elf Ausrückungen im benachbarten Italien, sowie den erfolgreichen Kameradschaftsausflug nach Triest. Dazu gab es auch einen aufschlussreichen Multimedia-Rückblick. Weiter berichtete er über erforderliche Sitzungen und Besprechungen, die Sammlung für das schwarze Kreuz, das Entzünden von Kerzen am örtlichen Kriegerfriedhof zu Allerheiligen und Weihnachten und andere Vereinstätigkeiten. Betrüblich musste zur Kenntnis genommen werden, dass sich durch das Ableben der äußerst aktiven Kameraden Alt-Vorstandsmitglied Anton Leitner und unseres Obmann Stellvertreters und Italienreferenten Josef Themessl eine spürbare Veränderung der Vereinsaktivitäten ergeben wird. Auch fünf weitere Kameraden mussten auf ihrem letzten Weg begleitet werden, sodass der Mitgliederstand auf 138 gesunken ist.

Kassier Kam. Horst Korenjak stellte die ausgeglichene Finanzlage des Ortsverbandes dar und nach dem Bericht der Kassenprüfer gab es die einstimmige Entlastung von Kassier und Vorstand.

Aus den nachfolgenden Grußworten des Herrn Vize-Bürgermeisters und der Gäste wurde die Wertschätzung für die Tätigkeit von Obmann Sommerbauer und seinem Team spürbar. Speziell die gutnachbarlichen Beziehungen zu den italienischen Kameraden machten sich auch bei Veranstaltungen in Kötschach-Mauthen bemerkbar. Mit dem Wunsch auf weiter erfolgreiche Vereinstätigkeit bedankten sich die Gastredner für die Einladung.

Zum Punkt Allfälliges gab es keine Anregungen und Vorschläge da solche dem Obmann immer aktuell vorgetragen und nach Möglichkeit sofort erledigt werden.

In seinen Schlussworten bedankte sich Obmann Sommerbauer für die zahlreiche Teilnahme vor allem der Gäste und bedauerte dass nicht mehr eigene Kameraden die Jahreshauptversammlung besuchen. Obwohl der Kameradschaftsbund von vielen als nicht mehr zeitgemäß belächelt wird, dürfen dessen Werte – Treue, Menschenachtung, Toleranz, Vaterlands- und Heimatliebe und eben die Kameradschaft – nicht dem Zeitgeist zum Opfer fallen. Sie haben Kriege, Regime und politische Systeme überlebt. Der Ortsverband bekennt sich zu diesen Werten und wird diese Tradition weiter tragen. Der Obmann bedankte sich auch bei den Funktionären, bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, bei der Gemeinde und bei den Sponsoren, die das ganze Jahr zum guten Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben.

Schlussendlich gab Obmann Sommerbauer bekannt, dass ihm ein Krankenhausaufenthalt bevorstehe und er ersuchte um Verständnis, sollte bei den verschiedenen Aufgaben und Terminen der Ortsgruppe nicht alles in gewohnter Weise ablaufen.

Bei kräftiger Gulaschsuppe mit Getränken und Ziehharmonika-Einlagen klang die Jahreshauptversammlung aus.

Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen

Die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen steht seit Oktober 2016 unter der Leitung von Nataliya Lukina, einer ausgesprochen kompetenten, äußerst sympathischen und liebevollen Chorleiterin.

Nataliya Lukina

Überaus engagiert bereitete sie uns auf ein gemeinsames Projekt mit der Singkreis Drei Täler und einem Jazzquartett „The Latin Jazz Mass“ des Schweizer Komponisten Martin Völlinger vor.

Martin Völlinger präsentiert mit seiner Latin Jazz Mass ein mitreißendes, vielseitiges Werk, das für Liturgie und Konzert gleichermaßen geeignet ist. Die satztechnisch und musikalisch anspruchsvolle und vielfältige Messe, geprägt von Empfindungen wie Freude, Zuversicht, Hoffnung und Glück, begeistert nicht nur durch ihre detaillierte Ausdeutung der Texte, sondern auch durch ihre Kombination unterschiedlichster Rhythmen und Stile – von Salsa, Samba, Bossa Nova, Rumba, Tango, Gospel bis zu Pop-Ballade und Funk.

Am 20. und 21. Mai wurde das Werk im Rathaussaal in Kötschach und in der evangelischen Kirche in Weißensee einem restlos begeisterten Publikum dargebracht. Als Lohn für die mühevolle Probentätigkeit ernteten die Sängerinnen und Sänger sowie das Jazzquartett Standing Ovations der zahlreich erschienenen Besucher.

Wir freuen uns schon auf die nächsten musikalischen und organisatorischen Herausforderungen, die es an folgenden Tagen zu bewerkstelligen gilt:

Am 28. Juli (Ersatztermin 29. Juli) veranstaltet die Singgemeinschaft ein Dorffest am Hauptplatz in Kötschach, das mit einem Konzert der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach einbegleitet wird. Das Wolayersee Echo wird den weiteren Abend musikalisch untermalen, während die Sängerinnen und Sänger die Besucher kulinarisch verwöhnen werden. Im Rahmen einer Tombola werden schöne Preise zur Verlosung kommen.

Zu hören ist die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen im Rahmen des Käsefestivals im September sowie bei unserem alljährlichen Adventkonzert, das heuer am 2. Dezember im Rathaussaal in Kötschach stattfinden wird.

Wie fast alle Chöre würde sich die Singgemeinschaft über Neuzugänge sehr freuen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, sich unserem Chor anzuschließen. Wir proben donnerstags um 20 Uhr in der Volksschule in Kötschach und bieten ein breitgefächertes Repertoire der Chorliteratur an, das sich für jung und alt bestens eignet.

Trachtenkapelle Mauthen

Frühlingskonzert

Nach vielen Proben und intensiver Vorbereitungszeit ging am Samstag, dem 6. Mai, das bereits 24. Frühlingskonzert im Rathaussaal der Gemeinde Kötschach-Mauthen über die Bühne. Die fünf Obergailtaler Trachtenkapellen präsentierten ein breites Repertoire an musikalischen Klängen. Unter der bewährten Leitung von Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig absolvierten auch die Mitglieder der Trachtenkapelle Mauthen den Auftakt in die musikalische Saison und freuen sich auf viele weitere Konzerte und Auftritte im Jahr 2017!

Muttertagskonzert Jugendorchester Mauthen

Das Muttertagskonzert des Jugendorchesters der TK Mauthen ging im heurigen Jahr bereits in die zweite Runde. Am Sonntag, dem 14. Mai, fanden sich viele Zuhörer im Gasthaus Huber Brückenwirt ein, um den Klängen der Jüngsten zu lauschen. Unter der Leitung der beiden Jugendorchesterdirigenten Dominik Putz und Matthias Pedarnig begeisterten die Jungmusiker die Besucher des Konzertes und bescherten allen Anwesenden einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Vorschau 2017

Das bereits traditionelle Brunnenfest ist auch heuer wieder ein Fixpunkt im Sommerprogramm der TK Mauthen. Am Samstag, dem 19. August, würden wir uns wieder sehr über Ihren Besuch beim „Maler Brunnen“ im Mauthner-Unterörtl freuen.

Auch befinden wir uns derzeit in der Planung eines Kirchenkonzertes mit musikalischer Umsetzung im November. Anlass für dieses Konzert ist der hundertjährige Friede an der Karnischen Front.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Mauthen freuen sich, Sie auch heuer wieder musikalisch begleiten zu dürfen und wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer!

Muttertagskonzert des Jugendorchesters

Jugendorchester

Weitere Informationen zu unseren Auftritten und Terminen finden Sie auch jederzeit online auf unserer neu gestalteten Homepage unter
www.tk-mauthen.at
oder auf unserer Facebook Seite
www.facebook.com/tkmauthen

Frühlingskonzert im Festsaal Kötschach-Mauthen alutche-photography.com

Gloria in excelsis Deo

Lobpreisung des Schöpfers im Zentrum des geistlichen Konzertes des Kirchenchors Kötschach im Gailtaler Dom.

Am 9. Juni lud der Kirchenchor zum schon traditionellen geistlichen Konzert in die Kötschacher Pfarrkirche.

Das Programm spannte einen Bogen von zeitgenössischen Liedern über das Kyrie und Gloria aus der Missa Africana, das Ave Maria von W. Gomez, wunderbar interpretiert von Maria Pfistermüller (Sopran), bis zum Psallite Deo nostro von J. S. Bach, welches überleitete zum eigentlichen Höhepunkt des Abends, dem Gloria von Antonio Vivaldi (1678 – 1741). Jubelnd und freudvoll das GLORIA, getragen und zur inneren Einkehr einladend das AGNUS DEI mit dem Flehen um Erbarmen – Miserere nobis!

Mit dem „Die Himmel rühmen...“ von L. v. Beethoven und dem jubelnden Halleluja aus G. F. Händels Messias schloss sich der musikalische Kreis.

Einprägsame Texte, gesprochen von Günther Marizzi, fügten sich harmonisch in den musikalischen Spannungsbogen.

Die Besucher im voll besetzten Kirchenschiff erlebten einen vollendeten Kunstgenuss, Freude an der herrlichen Musik und wurden angesteckt von der Begeisterung, mit der die Chorsänger, die Solistinnen (Maria Pfistermüller und Anja Weihs) und das junge Orchester, geleitet von Bernadette Salcher, die einzelnen Werke darboten.

Einmal mehr übertrug der Dirigent und Chorleiter Fritz Unterweger seine Spannung und Musikalität auf die Akteure und der Funke der Freude und Hingabe an die Musik sprang auf das Publikum über.

Alles begeisterte: die Einstimmung an der Orgel (Organist Christian Lederer), die Orchesterbegleitung, der klare Sopran, die weiche Altstimme und der volle Wohlklang des Chores.

„Ein unvergesslicher Abend!“, waren sich alle Zuhörer einig. Ihr jubelnder Applaus bescherte ihnen eine Zugabe. Noch einmal ertönte zum Ausklang das magische „Die Himmel rühmen...“. Zum Schluss bleibt nur mehr ein großes Dankeschön zu sagen.

Die Arbeit des Kirchenchores endet mit diesem Höhepunkt jedoch keineswegs. Es sind schon Proben für Feiertagsgottesdienste im Gang, in die auch immer wieder Orchesterbegleitung einbezogen ist. Man kann sich also auf weitere musikalische Genüsse, dargeboten von diesem Chor, freuen.

„Eine Reise durch die Welt der Musik – Musik erlebbar machen“

Musik kennt keine Grenzen und ist eine gemeinsame Sprache. Dieser Hintergedanke stand beim Musikvermittlungsprojekt „Eine Reise durch die Welt der Musik – Musik erlebbar machen“ einer Arbeitsgruppe der FH-Kärnten, Studiengang Soziale Arbeit, im Mittelpunkt und fand am Samstag, dem 20. Mai, im Badepark Mauthen seinen krönenden Abschluss. Die Kinder aus dem Kindergarten Würmlach, sowie die Kinder und Jugendlichen des Jugendorchesters Mauthen präsentierten ihre erarbeiteten Stücke und zauberten den Besuchern ein Lächeln auf die Lippen.

Musik verbindet! Dies wurde auch am musikalischen Nachmittag sichtbar. Gemeinsam Stücke einzuüben erfordert viel Disziplin und Durchhaltevermögen, doch wenn es dann gelingt mit der Musik gute Laune zu verbreiten und etwas ganz Besonderes erreicht zu haben, ist dies definitiv ein Erfolgserlebnis.

Die Arbeitsgruppe der FH-Kärnten rund um Sandra Payr, Elisabeth Ranacher, Julia Schweiger und Barbara Thalmann, veranstalteten im Rahmen einer Lehrveranstaltung an der Fachhochschule, von März bis Mai 2017 insgesamt fünf Workshops im Kindergarten Würmlach.

Dort wurden den Kindern auf spielerische Art und Weise die Facetten der Musik nähergebracht. Es wurde gesungen, getanzt, Instrumente konnten ausprobiert werden, ebenso wurde eine musikalische Reise durch die Welt der Musik gemacht.

Das Ziel des Projekts ist es, schon der kleinsten Generation die Bedeutung der Musik näherzubringen. Die Stärkung der Gruppendynamik, die Förderung der Kreativität sowie die Zusammenarbeit in der Gruppe sind viele weitere, positive Nebenaspekte.

Ebenso wurde in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Würmlach ein kleines Bilderbuch erarbeitet und gestaltet. Die kleinen Kunstwerke in diesem Buch stammen größtenteils aus der Feder der Kinder und konnten im Zuge des Abschlusskonzertes erworben werden. Die Erlöse des Projekts kamen den beiden Kooperationspartnern, dem Kindergarten Würmlach sowie dem Jugendorchester Mauthen zugute.

Ein weiteres Highlight an diesem Nachmittag war auch die Verleihung des Zertifikats „Gesunde-Küche“ an den Kindergarten Würmlach. Köchin Evelyn Kristler sorgt dort täglich mit vielen frischen und ausgewogenen Gerichten für das Wohl der Kinder.

Instrumentenvorstellung im Kindergarten Würmlach, die Kinder konnten die Instrumente auch ausprobieren

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Besuchern, freiwilligen Helfern und Sponsoren, ohne welche dieses Projekt in dieser Form nicht durchführbar gewesen wäre. Ebenso möchten wir uns, als Arbeitsgruppe der FH-Kärnten, recht herzlich bei den beiden Kooperationspartnern (Kindergarten Würmlach und Jugendorchester Mauthen) bedanken. Vielen Dank, dass ihr uns bei unserem Vorhaben zu jeder Zeit so tatkräftig unterstützt habt!

Eröffnung der Gelateria/ Eiscafé „Eisstube“

Vor kurzem wurde im Zentrum von Kötschach die „Eisstube“ eröffnet. Lydia Singer und Kevin Zani bieten selbstgemachtes italienisches Eis sowie italienischen Kaffee und erfrischende Getränke in einem Mix von italienischem und traditionellem Flair.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wünscht alles Gute und viel Erfolg!

Pensionistenverband Kötschach-Mauthen

Teilnehmer der Fahrt ins Blaue

Modell der Stadt Pula

Fahrt in den Frühling

Anfang Mai unternahmen 35 reisefreudige Pensionisten eine Fahrt in den Frühling. Durch den Karawankentunnel, an Laibach vorbei erreichten wir gegen Mittag Opatja. Das Wetter war zwar etwas wechselhaft, aber trocken und so konnten wir nach einem guten Mittagessen noch einen kleinen Spaziergang am Meer machen. Danach setzten wir unsere Fahrt der Küstenstraße entlang nach Rabac, wo wir im Hotel Valamar Sanfior direkt am Meer unsere Zimmer bezogen. Die Zeit bis zum Abendessen wurde auf unterschiedlichste Weise genutzt mit Spaziergängen, Schwimmen, gemütlichen Zusammensitzen oder einfach nur Ausrasten nach der Fahrt.

Am nächsten Tag, das Wetter war herrlich, fuhren wir nach Pula, wo uns eine Stadtführerin bei einer Stadtrundfahrt und einem Rundgang viel Interessantes über die bewegte Geschichte dieser Stadt erzählte. Imposant ist die Arena von Pula direkt am Hafen. Unsere Mittagspause machten wir dann in Novigrad und danach ging die Fahrt weiter bis nach Gemona, wo wir als Abschluss unseres Ausfluges auf eine gute italienische Jause beim „da Willy“ einkehrten.

Allen Teilnehmern hat unsere „Fahrt ins Blaue“ ausgesprochen gut gefallen und sie freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen.

OTK Kötschach

Fröhliche Kids vor dem Kino in Lienz

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach

Erfolgreiche Jugendarbeit

Vom 6.-10. März fand in der Carinthischen Musikakademie Ossiach der Landeswettbewerb von Prima la Musica statt. Hier konnten junge Musikerinnen und Musiker mit einem anspruchsvollen Programm ihr Können vor einer Jury unter Beweis stellen. Nach guter Vorbereitung mit seinem Lehrer Christoph Glantschnig erspielte David Mayer auf der Bassposaune in der Altersgruppe III einen hervorragenden 1. Preis.

David Mayer

Kino mit der „Kleinen feinen Blasmusik“

An einem Nachmittag in den Osterferien ging es für 20 sich in musikalischer Ausbildung befindlichen Kids mit dem Bus ins Kino nach Lienz. Kinokarten, Popcorn und Getränke wurden von unserem Bürgermeister Walter Hartlieb gesponsert. Vor Antritt des Nachhausewegs gab es noch einen Einkehrschwung, der von McDonalds Lienz unterstützt wurde.

Die „Kleine feine Blasmusik“ wird nach ein paar Proben in den Sommermonaten unter anderem beim Fest der Musik am 12. August im Klostergarten auftreten.

Ausbildung & Bereitstellung von Instrumenten für Jungmusiker und Musikschüler

Generell ist es mittlerweile so, dass der Besuch einer Musikschule dringend empfohlen wird um eine solide Basis der Ausbildung zu schaffen. Die Einschreibung für das Schuljahr 2017/18 ist für Montag/Dienstag in der ersten Schulwoche vorgesehen, siehe gesonderter Aushang an der Volks- bzw. Musikschule.

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Obergailtaler Trachtenkapelle einen großen Pool von Kinderinstrumenten angeschafft, welche nach Absprache gerne zur Verfügung gestellt werden um talentierten Kindern bzw. deren Familien finanzielle Barrieren aus dem Weg zu räumen.

Kontaktieren Sie bitte dazu bei Bedarf jederzeit Kapellmeister Stefan Zojer 0676-7605050 oder Obmann Werner Ebner 0676-82056732.

Dorffest am Freitag 7. Juli

Die OTK zählt zu den Pionieren der Kötschacher Dorffeste vor über 20 Jahren und nach dem einschlagenden Erfolg der Wiederauflage 2016 gehört das Dorffest zum Fixprogramm der OTK. Wir starten um 18.00 Uhr mit einem Konzert der OTK und am späteren Abend wird uns das “Trio Karavanke“ aus Slowenien live und gekonnt unterhalten. Neben Blasmusik, Oberkrainer-Sound, Schlager-Hits, Austropop und Rock darf sich das Publikum vor Ort auf gepflegte Getränke und auf das bewährte kulinarische Service unseres Partners Lenzhofer-Catering freuen - zusätzlich das vielseitige Angebot unserer umliegenden Wirte ...!

Fest der Musik 2017 vom 11. bis 13. August

ROCK & POP
am Freitag ab 19.30 Uhr

AUSTRIA 4: Austropop pur – das kann man erleben, wenn die Musiker der Gailtaler Band „AUSTRIA 4“ die Bühne betreten. Bereits im Vorjahr hat „AUSTRIA 4“ die Besucher am Fest der Musik mit Popmusik „Made in Austria“ begeistert. Auch heuer kommt die Band wieder mit Hits von Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich und Georg Danzer bis hin zu STS, Ostbahn Kurti und Hubert von Goisern im Gepäck für ein Konzert in den Klostergarten.

BRUZZLER: ZZ Top, Kiss, AC/DC, Scooter – sensationelle Gastspiele internationaler Rockstars in Kötschach? Man könnte es fast glauben, wenn man den Sound von BRUZZLER hört. Live und doch verblüffend originalgetreu. Ganz in der Tradition US-amerikanischer Tribute Bands bringt BRUZZLER nicht nur die Musik, sondern auch die Live-Show internationaler Top-Acts auf die Bühne: die rotierende Gitarre der Texas-Rocker ZZ Top, die Maskerade und Pyrotechnik der Glam-Rock-Legende KISS oder die gar-nicht-brave Schuluniform von Angus Young, seines Zeichens Gitarre spielender Giftzwerg von AC/DC. Bewährtes und unerwartetes wechseln einander ab und enden meist in einer ausgelassenen Partystimmung vor und auf der Bühne. Minimalbesetzung mit maximalem Spaßfaktor ist das Ziel.

Der BRUZZLER und AUSTRIA 4 geigen heuer beim Fest der Musik im Klostergarten auf

FESTKONZERT
am Samstag

Der Samstag 12.08. wie gewohnt im Zeichen der Tradition das Festkonzert der OTK mit Einlagen der KLEINEN FEINEN BLASMUSIK. Das Beste aus dem aktuellen Programm für alle Freunde der Blasmusik und Gönner der Kapelle!

Die Musikkapelle Schlaiten wird beim Frühschoppen für Unterhaltung sorgen

Dieses Konzert wird auch wie immer ein würdiger Rahmen sein um ausgezeichnete Musiker vor den Vorhang zu bitten ...

FRÜHSCHOPPEN
am Sonntag

Traditionell wie immer der Abschluss, mit einem zünftigen Frühschoppen am Sonntag, dem 13.08. gestaltet von der Musikkapelle Schlaiten aus Osttirol.

Wir laden Sie alle ganz herzlich zum diesjährigen Dorffest und zum Fest der Musik ein!

Aktuellste Info up2date
findet man ständig unter
www.otk-koetschach.at

Mauthner Kirchtagsmusi hat 2017 wieder viel vor

Die acht Musikantinnen und Musikanten der Mauthner Kirchtagsmusi sind seit dem Frühjahr fleißig beim Proben für die Projekte 2017 und haben auch schon die ersten Auftritte hinter sich. Sie spielten im März bei noch kühlen Temperaturen die Eröffnung des neuen Trachtengeschäftes „Kristler G´wond“ in Kötschach. Am Vatertag, dem 11.Juni wurde mit einem zünftigen Frühschoppen beim Plöckenhaus aufgespielt.

Fernsehaufnahme für Servus TV

Im Juli dreht das Team von Servus TV mit der Mauthner Kirchtagsmusi bereits zum zweiten Mal für die Sendung Heimatleuchten „Über die Alm“. Die Musikerinnen und Musiker sind sehr stolz, dass sie erneut für die musikalische Umrahmung einer TV-Sendung ausgewählt wurden.

CD Aufnahme mit RBT Records

„Bereits die dritte CD, innerhalb weniger Jahre, ist für heuer geplant. Wir haben wieder einige neue Stücke bekommen, die nur für uns komponiert wurden. Das gehört auf CD“, meint Harald Kundert, der musikalische Leiter, „so bleibt man nachhaltig.“

Bei den Highlights der „Großen Feste“ in Kärnten auch vertreten

Im August ist die Mauthner Kirchtagsmusi schon zum wiederholten Mal beim Villacher Kirchtag dabei. Im September wirken die Musikanten beim ORF-Live-Frühschoppen im Rahmen des Käsefestes mit. Im Oktober wird beim Gailtalbauer in Kirchbach aufgespielt und auch die Mitwirkung bei einem Fest im Drautal steht auf dem Programm.

Xaverie Andacht

Im November wird mit Bläserweisen und alpenländischer Volksmusik die Xaverie Andacht in Mauthen durch die Kirchtagsmusikanten gestaltet.

Die Mauthner Kirchtagsmusi ist immer wieder unterwegs, um mit ihrer unverfälschten Volksmusik die Ohren ihrer Zuhörer zu erfreuen.

Kontakt Anfragen:
Harald Kundert
0650/8903225
www.mauthner-kirchtagsmusi.at

OSK Kötschach-Mauthen

Sektion Fußball

Im Frühjahr konnte unsere Kampfmannschaft sehr erfolgreich die Meisterschaft bestreiten. Es wurden Rekorde hinsichtlich Punkte und Tore eingestellt bzw. sogar übertroffen.

So konnte unsere Mannschaft in der abgelaufenen Meisterschaft den hervorragenden 2. Platz und somit den Vizemeistertitel in der 1. Klasse A erreichen. Mit diesem großartigen Ergebnis ist man nun erstmals in die Unterliga aufgestiegen, was den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte bedeutet.

Beim Nachwuchs konnten die Kinder U8 Mannschaften wieder einige tolle Ergebnisse bei den Turnieren erzielen. Die U10 Mannschaft schaffte es sogar sich im vorderen Feld der Meisterschaft zu etablieren. Bei den U12 Kids sieht man schon deutliche Fortschritte und die U15 Mannschaft konnte auch gegen Spitzenmannschaften mithalten.

In der Saison 2017/18 wird der OSK wieder eine U8 und eine U10 Mannschaft stellen. Das U13 Team, wird trainiert von Karl Christian, Dejan Nikolic, Wolfgang Lederer und Gratzer Manfred und nimmt als Spielgemeinschaft gemeinsam mit Dellach und Kirchbach beim Meisterschaftsbetrieb teil. Die U15 Mannschaft wird von Dellach organisiert. Unsere Talente werden in einer Spielgemeinschaft dabei sein (DSV, OSK, GSK, KSK).

Neu bei uns ist heuer der Fußballkindergarten für unsere Kleinsten, die Zukunft von Morgen. 1 x wöchentlich wird diese Stunde von Wolfgang Lederer abgehalten. Mit viel Spaß werden unsere Stars von Morgen erste Schritte versuchen.

Sektion Rad & Abenteuer Sport

Das Radtraining ist schon fest am Laufen und die Kinder und Jugendlichen sind motiviert wie nie. Der eine oder andere Hügel und verschiedene Geschicklichkeitsübungen wurden schon bewältigt. Um dies noch besser verinnerlichen zu können, wurde mit den Aufbauarbeiten des neue Radgeländes, oberhalb der Aquarena, begonnen.

In Zukunft wird auch noch der eine oder andere Parcour fertiggestellt sein. Organisator Renè Kristler managt souverän die Baustelle. An dieser Stelle kann man nicht genug DANKE an alle ehrenamtlichen Trainer, Helfer, Eltern und Sponsoren (ÖAMTC, Marktgemeinde Kötschach-Mauthen, Dolomitenbank Kötschach-Mauthen, Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen, Notar Lederer, Sägewerk Lederer Jakob, Seiwald Plozner GmbH, Guggenberger Franz „Erlenhof“, Tischlerei Oberressl GmbH, Bäckerei Matitz, Autohaus Presslauer-Webhofer, Gasthof Gailberghöhe Buzzi, Autohaus Patterer, Zimmerei-Tischlerei Maier GmbH, Sport Putz) sagen, denn ohne euch wäre dies nicht möglich!

Ein paar Eindrücke vom Aufbau des Zauns beim neuen Radgelände

Schwimmen

Auch unser Schwimmkurs ist wieder mit Einzug der Sommersaison in der Aquarena gestartet. Vielen Dank an Kurt Strobl und sein Team.

Kids Aktivwoche

Noch neu im heurigen Jahr ist unsere OSK KIDS AKTIVWOCHE der 6 bis 12-Jährigen, vom 17. bis 21. Juli in der OSK Arena. Wo die Kinder an fünf Tagen verschiedene Trainingseinheiten in Tennis, Schwimmen, Fußball und Abenteuer/Rad erleben können. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Lesiak Christine für die Organisation und an die Josef Thurner Holz GmbH für die Unterstützung.

Der OSK Kötschach-Mauthen möchte sich bei allen Sponsoren, Trainern, Fans, Eltern und den vielen Helfern für die nicht selbstverständliche Unterstützung unseres Vereins herzlich bedanken.

ESV MÜLLMANN Eis- und Asphaltschützenverein
ASKÖ
ZVR-Zahl: 832603511

Vereinsmeisterschaften im Blattl-Schießen

Am Samstag, dem 1. April fanden die Vereinsmeisterschaften im Blattl-Schießen für die Sommersaison statt.

Die Herrenwertung gewann mit 269 erzielten Punkten Günther Oberortner vor Daniel Schrettlinger mit 250 Punkten und Seppi Hofer mit 244 Punkten.

Bei den Damen setzte sich wiederum Nicole Benedikt mit 240 erzielten Punkten vor Siegi Kaiser mit 202 Punkten durch. Die höchsten Punktezahlen in einem Durchgang erzielten bei den Herren Günther Oberortner mit 91 Punkten und bei den Damen Nicole Benedikt mit 88 Punkten.

5. Prosciutto-Ausschießen

Bereits zum 5. Mal fand heuer am 06.05. ab 14 Uhr als Auftakt in die Sommersaison das Prosciutto Ausschießen statt. Wie auch in den vergangenen Jahren sponserte Obmann Mario Korenjak heuer wieder einen kompletten Schlögel.

Insgesamt 12 Schützinnen und Schützen sowie auch einige Mitglieder als Zuschauer folgten der Einladung des Vorstands. Nach der üblichen Auslosung in zwei Gruppen, kämpften die angetretenen Mitglieder zuerst in 18 Kehren um den Prosciutto, diesen konnte sich Team WEIT mit 28 zu 73 Stockpunkten sichern. Im Anschluss wurde in 10 Kehren noch ein Getränk ausgeschossen, welches Team ENG mit 41:15 nach Stockpunkten gewann.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde ein für alle Teilnehmer gelungener Nachmittag zum Abschluss gebracht.

Seitens des Vereins ergeht ein besonderes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, im Speziellen an den „Feinkost-Chef“ Günther Oberortner, der dafür sorgte, dass die Teller nie leer wurden, an Nicole Benedikt, welche die Mitglieder mit Getränken versorgte sowie an Franz Guggenberger, der die Wurstmaschine unentgeltlich zur Verfügung stellte.

Ein weiteres Dankeschön ergeht auch an alle Mitglieder, die immer so zahlreich an den Aktivitäten teilnehmen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens leisten.

Prosciutto Ausschießen

Vereinsmeister Blattl-Schießen

USA gewinnt das „Tournament delle Nazioni“ 2017

Bereits zum zweiten Mal in den letzten drei Jahren konnte das U-15 Nationalteam der USA das „Tournament delle Nazioni“ für sich entscheiden. In einem spannenden Finalspiel wurden die Altersgenossen aus England mit 2:1 geschlagen. Den 3. Platz konnte Mexiko im Elfmeterschießen gegen das Team aus Portugal für sich entscheiden. Das österreichische U-15 Team mit Teamchef Manfred Zsak belegte den ausgezeichneten 8. Platz.

In Summe waren es wieder großartige sportliche Leistungen, die die jungen Fußballer der einzelnen Nationen im Rahmen dieses Internationalen Fußballturniers für U-15 Nationalteams (Jahrgang 2002) gezeigt haben. Die Teilnahme von Mannschaften aus Europa, Asien, Mittel- und Nordamerika zeigt die Bedeutung dieser Veranstaltung, welche weltweit das größte Turnier für diese Altersklasse ist. Es nahmen neben Österreich, Italien und Slowenien noch Japan, Malaysia, USA, Mexiko, Vereinigten Arabischen Emirate, Russland, Kroatien, England und erstmals Portugal sowie Malaysia an diesem Event teil.

Neben den sportlichen Aspekten hat das Turnier auch für den Tourismus und die Wirtschaft positive Auswirkungen, da die Mannschaften, aber auch zahlreiche weitere Gäste (Eltern der Spieler, Scouts von internationalen Vereinen, etc.) in Tourismusbetrieben in Kötschach-Mauthen sowie der Region untergebracht waren.

Trotz der schwierigen Witterungsbedingungen in diesem Jahr konnte das Turnier wiederum erfolgreich abgewickelt werden. So dankt Organisator Bürgermeister Walter Hartlieb allen, die dazu einen wertvollen Beitrag geleistet haben.

Neben den ausführenden Sportvereinen OSK Kötschach-Mauthen, SV Arnoldstein und SC Hermagor sowie den italienischen und slowenischen Mitorganisatoren, insbesondere allen Sponsoren die dieses Turnier finanziell, materiell und organisatorisch unterstützt haben. Dies sind: Land Kärnten (Sport Kärnten), Landesschulrat von Kärnten, Raiffeisenbanken Kärntens, Tourismusverein Kötschach-Mauthen/Plöckenpaß, Tourismusregion Nassfeld-Pressegersee, Tourismus Hermagor, EVN, TAL in Österreich GmbH., AWP-Adria Wien Pipeline, Firma Rossbacher, Gasteiner Mineralwasser, KELAG, Kärnten Werbung, Werbeagentur Schreibmajer, Buch-Papier-Foto Moser, Gerald Florian von der Firma Richtwert, Motodrom Sintschnig, Intersport Klagenfurt, die Sportpark Klagenfurt GmbH. sowie die beiden Sportvereine SV Dellach und SK Grafendorf, wie auch der Kärntner Fußballverband und die Schiedsrichterteams.

Neues vom Radlwolf

Die Kötschach-Mauthner Radler v.l.n.r. Alfred Schmid, Daniela Schelch, Michael Heinricher, Martina Hohenwarter, Evelin Strobl, Radlwolf, Kurt Strobl und Günther Schreibmajer

VSC-Villach Radwoche 2017 in Cesenatico/Italien

Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig organisierte heuer zum dritten mal vom 29. April bis 6. Mai die schon über viele Jahre bereits traditionelle Radwoche vom Villacher Versehrtensportklub in Gatteo/Mare bei Cesenatico. Es waren heuer 38 Teilnehmer, darunter acht Radler aus Kötschach-Mauthen dabei.

Ausgezeichnet untergebracht sind die Teilnehmer der Radwoche seit drei Jahren im Hotel Capitol in Gatteo/Mare, wo die Radler täglich mit den feinsten kulinarischen Speisen und Getränken der italienischen Küche verwöhnt wurden. Die Höhepunkte der Woche waren wieder wunderschöne Radtouren in der Romagna, eine Verkostung regionaler Spezialitäten im Olivenhain von Maria und Mario Zaghini in Verucchio (Olio Extra Vergine di Oliva„Il Borgo“) und die Filmvorführungen „Radeln für den guten Zweck“ und „die große KRAFTprobe“.

Am Samstag, dem 6. Mai ging die Radwoche in Cesenatico zu Ende und Radlwolf möchte sich bei allen Teilnehmern der Radwoche, bei den neuen Freunden, der Familie bzw. Verwandtschaft Färber, für die schöne, lustige und Gott sei Dank unfallfreie Woche bedanken und hofft nächstes Jahr bei seiner vierten Organisation wieder um zahlreiche Teilnahme an der Radwoche 2018.

„Stoneman GOLD“ für Radlwolf und Michi Kurz

Für Wolfgang Dabernig war es schon lange ein Wunsch, den „Stoneman Road“ (193 km und 4700 Höhenmeter) zu bezwingen. Für dieses Unternehmen kam als Partner nur sein Freund und Leidensgenosse Michael Kurz in Frage. Betreut wurden die zwei von Silke Trummer-Napetschnig, die die beiden schon am Jakobsweg 2009 begleitet hatte.

Der Stoneman Road ist ein Projekt vom ehemaligen Mountainbike Profi Roland Stauder. Auf dieser Straßenrundfahrt über 7 Dolomitenpässe (Kreuzbergpass 1636 m, Passo Sant Antonio 1489 m, Tre Cime di Lavaredo 2333 m, Passo Tre Croci 1809 m, Passo Giau 2236 m, Passo Falzarego 2105 m, Passo Cimabanche 1530 m) muss man fünf Stempelstellen passieren, um es auf die Finisher-Liste zu schaffen. Bewältigt man die Strecke in einem Tag, verdient man sich die Stoneman Trophäe in Gold, zwei Tage bedeuten Silber und drei Tage Bronze.

Für Radlwolf war es 23 Jahre nach seinem schweren Unfall ein ergreifendes Gefühl, die Momente und Erlebnisse dieser Gewalttour mit seinen Freunden Michi und Silke erleben zu dürfen. Ein besonderes Dankeschön gilt Silke für die tolle und perfekte Betreuung, Michi für das an Radlwolf‘s Behinderung angepasste rücksichtsvolle Radeln.

Vizestaatsmeistertitel

Wolfgang Dabernig, KBSV-VSC Villach – Behindertenklasse C1, gewann bei den Österreichischen Behindertenradsport-Staatsmeisterschaften im Straßenrennen am 28. Mai in Schwanenstadt OÖ, Rundkurs 6,14 km, 64 m HD pro Runde, max. Steigung 18 %, sechs Runden, den Österreichischen Vizestaatsmeistertitel hinter Staatsmeister Andreas Zirkl (Graz).

Am 25. Mai errang Radlwolf in Attnang-Puchheim OÖ bei den Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren den 3. Platz über 12,9 km in der Zeit von 20:30:32 Minuten, das ergibt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,8 km/h. Österreichischer Staatsmeister wurde Andreas Zirkl (Graz) vor Andreas Schwab (NÖ).

Weitere Berichte und Fotos im Internet unter: www.radlwolf.at

Michi und Radlwolf freuen sich mit Silke über die gelungene „Stoneman“ Bezwingung

Radlwolf auf dem Weg zu Platz drei bei den Staatsmeisterschaften im EZF 2017

Schachmeisterschaften

Kötschach-Mauthner Schach-Gemeindemeisterschaft 2017

Schach-Gemeinde-meisterschaft 2017

Mit einer Überraschung endete die Kötschach-Mauthner Schach-Gemeindemeisterschaft 2017. Nicht die elostärksten Spieler des Vereins (Claudio Plozner, Peter Lederer) und auch nicht die in letzter Zeit stark spielenden Jungstars wie Adamo Valtiner, Thomas Warmuth, Michael Lenzhofer oder Clemens Wieser holten sich den diesjährigen Vereinsmeistertitel – Richard „Ricci" Fankhauser war der konstant beste Spieler dieser Vereinsmeisterschaft und er gewann verdientermaßen erstmalig in seiner Schachkarriere den Vereinsmeistertitel!

Auf Rang zwei Adamo Valtiner vor der besten Dame des Vereins, Natalie Schluder. Die Mädchenwertung U12 gewann Franziska Warmuth, bester Bursche im U12-Bewerb war diesmal Nicolas Wieser. Erfreulich für den Raiffeisen Schachverein neben der stattlichen Teilnehmerzahl von 27 Spielerinnen und Spielern, dass so viele junge Schachbegeisterte mitspielten.

Das Blitzturnier des Abends gewann der zur Zeit beste Schnellschachspieler des Vereins Adamo Valtiner vor Peter Lederer und Josef Berger.

Landesmeisterschaften 2017

Die Schachspielerinnen der NMMS Kötschach-Mauthen konnten bei den Schulschach-Landesmeisterschaften 2017 ihren Vorjahreserfolg wiederholen und wiederum den Landesmeistertitel erringen, der sie zu Teilnahme an den Anfang Juni in Cap Wörth stattfindenden Staatsmeisterschaften berechtigt. Wiederum ein großartiger Erfolg der Obergailtaler Mädchen, allen voran Chiara Gratzer, die noch dazu auf Brett 1 alle ihre Spiele souverän gewann. Aber auch Magdalena Wieser, Franziska Warmuth und Emma Neuwirth spielten groß auf demonstrierten die in den letzten Jahren in Kärnten manifestierte Überlegenheit der Kötschach-Mauthener Mittelschülerinnen. Trainer Peter Lederer war mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden und ist sicher, dass auch bei den kommenden Staatsmeisterschaften ein guter Tabellenplatz möglich sein wird.

Schachfamilie Bischof

Das Schachspiel hat ja in den letzten Jahren im Oberen Gailtal erstaunlich viel Aufsehen erregt, was sicherlich auch mit den guten Leistungen landesweit vor allem bei den Jugendlichen des Schachvereins Kötschach-Mauthen zusammenhängt.

Dass aber gleich drei Kinder einer Familie so erfolgreich im Schachsport sind, ist wahrlich eine nicht alltägliche Besonderheit. Bei der Familie Warmuth-Bischof aus Würmlach ist das der Fall! Alle drei Kinder der Familie haben sich bei den Schach-Jugend-Landesmeisterschaften 2017 für die Teilnahme an der Jugend-Staatsmeisterschaft qualifiziert: Antonia wurde Jugend-Landesmeisterin im U10-Bewerb der Mädchen, Franziska Landesmeisterin im U12-Bewerb und Thomas qualifizierte sich als Vize-Landesmeister der Burschen U14 ebenfalls für die Staatsmeisterschaften. Dies ist kärntenweit, ja vielleicht österreichweit wohl einzigartig, dass drei Kinder einer Familie im selben Jahr bei den Jugend-Staatsmeisterschaften mitspielen!

Die Gründe für diesen Erfolg sind neben dem persönlichen Engagement der drei sicherlich auch die optimalen Trainingsbedingungen im Verein, wo neben intensivem theoretischen Training besonders auch die Spielpraxis in landesweiten Turnieren gepflogen wird. Zusätzlich spornt die gute Kameradschaft im Kreise der jungen SchachspielerInnen jeden Einzelnen zu persönlichen Höchstleistungen an und diese gesunde Konkurrenz bewirkt eben, dass die Obergailtaler Jugendschachspieler in den letzten Jahren die Kärntner Jugendschachszene deutlich dominieren.

Jugendtrainer Peter Lederer ist überzeugt, dass „seine Mädels und Burschen" auch österreichweit überzeugen können!

Trainer Peter Lederer neben Landesschulratspräsident Rudi Altersberger, davor Magdalena Wieser, Emma Neuwirth, Franziska Warmuth und Topscorerin Chiara Gratzer

Schachfamilie Bischof aus Würmlach – Antonia, Franziska und Thomas Warmuth

Die Teilnehmer des Schwimmtrainings

OEAV Jugend & Sport

Der ÖAV Jugend & Sport ist auch im Wasser ausdauernd und sehr gut unterwegs. Nach Ende der Winter- und Schisaison wurde – auf Wunsch der Kinder – gleich mit 12 Athletinnen und Athleten ein spezielles Schwimmtraining (Kraulen) in Angriff genommen.

Am Ostermontag erfolgte dann ein kleiner Leistungstest vom Trainer bzw. Sportleiter Gerald Ebner persönlich. Diesen Leistungstest haben alle Athletinnen und Athleten, natürlich mit ihrem vollen Einsatz, positiv bestanden und somit wurden alle im Anschluss daran mit einer Pizza vom Trainer Gerald beim „Guggi" Erlenhof in Mauthen für die Leistung und Ausdauer belohnt.

An dieser Stelle ein Dankeschön an das gesamte Team der Aquarena Kötschach-Mauthen für die gute und Zusammenarbeit!

Das Trainerteam wächst und bildet sich weiter

Gerald Ebner absolvierte z.B. im März weitere Trainerfortbildungskurse und auch Helmut Kis absolvierte einen Grundkursblock für Lauftrainer. Somit stellt das ÖAV Jugend- und Sportteam mit Helmut Kis einen weiteren qualifizierten Trainer für das Lauftraining für die mittlerweile über 60 Kinder.

Es ist nun dienstags und donnerstags möglich, das Gerald Ebner als sportlicher Leiter mit Unterstützung seiner Frau Christa, Gernot Nußbaumer, Helmut Kis und natürlich mit Mithilfe vieler Eltern in drei bzw. beim MTB Training in fünf Gruppen zu je 10-15 Kindern altersentsprechend ideal trainieren kann. Besonders freut sich der sportliche Leiter über den besonderen Zusammenhalt und die Harmonie vereinsintern.

Laufevent: Das Aufwärmen ist das A & O vor dem Start!

Erstes Laufrennen dieser Saison

Am Sonntag, 21. Mai fand in Dellach das alljährliche Laufevent statt, an dem natürlich auch Athletinnen und Athleten des ÖAV Jugend- & Sport teilnahmen.

Aufgrund einer Terminkollision (einige Kinder hatten an diesem Tag ihre Erstkommunion) waren in diesem Jahr nicht so viele Teilnehmer des ÖAV Jugend- & Sport am Start wie gewohnt. Immerhin 13 Kinder und Schüler starteten jedoch beim Laufevent in Dellach. Trotz starker Beteiligung aus Osttirol konnten auch heuer wieder unsere Kinder ihre Stärken und ihre Freude am Laufsport unter Beweis stellen und Top Ergebnisse herauslaufen. Mit Platz 3 für Liliane Rauter und sogar Platz 1 für Janik Tschapeller konnten zwei Kinder des ÖAV Jugend- und Sport das Siegerpodest besteigen.

Wie man sieht lohnt sich das fleißige Training und gleichzeitig motiviert dieses Ergebnis auch für das nächste Training.

Herzliche Gratulation noch einmal an dieser Stelle zu diesen tollen Leistungen!

Mit sportlichen Grüßen,
das Team vom ÖAV
Jugend&Sport ÖAMTC

Bezahlte Anzeige

Sie sind in Ihrer Freizeit voll in Fahrt?

Dann sorgen Sie mit der Sicher Aktiv Plus Unfallversicherung vor. Denn schon ein kleiner Fehltritt kann große Folgen haben. Egal ob in der Freizeit, im Haushalt oder beim Sport. Damit Sie rundum geschützt sind, wenn Ihnen doch einmal etwas passiert.

- Weltweiter Versicherungsschutz – 24 Stunden am Tag.
- Leistbare Prämien, mit denen Ihre Existenz nach einem Unfall gesichert ist.
- Flexibles Bausteinsystem für so viel Schutz, wie Sie brauchen.
- Bis zu 500 % Leistung bei Dauerinvalidität.
- Als Einzelvorsorge oder als Vorsorge für Familien, Kinder und Partner.

www.ergo-versicherung.at

In Kooperation mit DOLOMITEN BANK

Sicher Aktiv Plus ist ein Produkt der ERGO Versicherung Aktiengesellschaft.
Die vorliegende Information ist unverbindlich, dient ausschließlich Werbezwecken und kann eine persönliche Beratung nicht ersetzen.